



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
12. September 2018

45. Jahrgang, Nr. 37

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Unter einem Dach – gemeinsam für die Bildung

Bildungscampus in der Eisenbahnstraße geht an den Start – Neue Räume für VHS Fellbach, Jugendtechnische Schule und Kunstschule

Zentrale Lage, großes Eingangsportale und eine klare Wegweisung – der Bildungscampus in der Eisenbahnstraße 21 bis 29 steht in den Startlöchern. Erstmals werden Kunstschule, Jugendtechnische Schule und die Volkshochschule Unteres Remstal unter einem Dach gemeinsam arbeiten. „Zusammen bieten die Einrichtungen ein unglaublich breites Spektrum an Angeboten. Das macht neugierig und weckt noch mehr Interesse“, ist Oberbürgermeisterin Gabriele Zull überzeugt. Ab Montag, 17. September, sind die Türen der Volkshochschule geöffnet.

Sie sitzen auf gepackten Koffern, haben die Bücher, Farbpaletten und Werkzeuge in Kartons verstaut. Für alle drei Kultureinrichtungen bedeutet der Umzug viel Arbeit aber auch neue Möglichkeiten. Die Jugendtechnische Schule Dr. Karl Eisele e.V. war bisher im Baumschulenweg beheimatet. „Wir ziehen in eine zentrale Lage und sind deutlich besser erreichbar“, so der Leiter der Schule Professor Gerhard Peter. Im breiten Flur wird es künftig nicht nur attraktive Sitzbänke für die wartenden Eltern geben, sondern auch Ausstellungsflächen, so dass der Nachwuchs gleich seine neuesten Kreationen präsentieren kann. „Für uns ist das ein deutlicher Gewinn“, stellt Professor Peter fest. Zumal er auch bei Bedarf die Räume der anderen Institutionen mit nutzen kann.

Rund hundert Meter erstreckt sich das Gebäude an der Eisenbahnstraße und das gesamte Erdgeschoss ist der Bildung gewidmet. Im einladenden Eingangsbereich gegenüber dem Bahnhof erhalten Interessierte direkt Auskunft – digital und analog. „Die neuen Räume sind vielfältig nutzbar



Die Arbeiten in der Eisenbahnstraße befinden sich in der Endphase.

Foto: Knopp

und barrierefrei“, freut sich Dr. Stefanie Köhler, Leiterin der VHS Unteres Remstal. Das bisherige Gebäude in der Theodor-Heuss-Straße ließ in dieser Hinsicht deutlich zu wünschen übrig. Das Raumprogramm mit einer Lehrküche, IT-Räumen, Sporträumen und flexibel einteilbaren Gruppenräumen sowie einem eigenen Fahrradraum geben der modernen Bildungseinrichtung „Bewegungsfreiheit“. „Durch die großen Fensterflächen sind wir sozusagen mitten im Geschehen. Jeder kann reinschauen und sich inspirieren lassen“, schmunzelt die VHS-Leiterin.

Als erste hatte die Jugendtechnische Schule die neuen Räume in der Eisenbahnstraße bezogen. Eine Woche später folgte die Kunstschule und hat auch bereits den Unterrichtsbetrieb aufgenommen. Nach anfänglichem Zögern weitet die Kunstschule jetzt ihr Angebot aus. „Wir wollen noch mehr Menschen ansprechen“, führt Susanne Waiss aus. Die Leiterin der Kunstschule hat zusammen mit der VHS das Label „Kunstatelier Fellbach“ ins Leben gerufen. Unter diesem Begriff werden künftig Angebote für Interessierte ab 18 Jahren zusammengefasst. Im Rahmen dieser Koopera-

tion wird es im Oktober bereits fünf Kurse im Bereich Malerei geben. „Kleinere Kinder werden sich erst etwas eingewöhnen müssen, doch für älteren ist die zentrale Lage ein Vorteil. Hier hoffen wir auf einen noch besseren Zuspruch.“

Auch wenn derzeit noch die Bagger die Außenflächen herstellen und noch Schotter den Eingang ziert, wird Mitte September der Betrieb im Haus beginnen. Spätestens am Samstag, 22. September, beim Tag der offenen Tür sind alle eingeladen, sich selbst ein Bild vom neuen Bildungscampus am Bahnhof zu machen.

Für Jeden der passende Lauf

Zweite Ausgabe der WI Fellbach City-Runs

Am Samstag, 15. September, findet die zweite Ausgabe des WI Fellbach City-Run in der Stadtmitte Fellbachs statt. Bereits um 15 Uhr starten die jüngsten Läufer. Der U10-Lauf dauert 1,5 km, was einer Laufrunde entspricht. Diese führt über den Guntram-Palm-Platz, die Rathaus-Tiefgarage, die Schillerstraße und den Park der Schwablandhalle. Zwei Runden bestreiten im Anschluss um 15,30 Uhr die U16-Junioren.

Für alle Erwachsenen, denen der Hauptlauf mit einer Gesamtlänge von 7,5 km zu lang ist, wurde ein Kurzlauf ins Programm genommen. Auf der verkürzten Laufrunde sind alle erwachsenen Läufer ab 16 Jahren eingeladen, um 16 Uhr zwei Kilometer in Angriff zu nehmen. Dabei gehen Sportler mit und ohne Handicap an den Start, denn der Kurzlauf ist gleichzeitig als Inklusionslauf angegeben. Auch für Niko Kappel, Paralympics-Goldmedaillengewinner von 2016 und frischgebackener Vize-Europameister im Kugelstoßen, ist es etwas ganz

besonderes, wenn Sport alters-, und leistungsübergreifend betrieben wird und dabei jeder mitmachen kann – gelebte Inklusion. Neben ihm unterstützt auch Tamara Röske, Schauspielerin mit Down-Syndrom und bekannt durch Ihre Rolle im Film „Fack ju Göhte 3“, den diesjährigen City-Run.

Den Lauf-Abschluss bildet der große Hauptlauf für Erwachsene um 17 Uhr. Natürlich sind neben der Einzelwertung auch Gruppen- und Firmenwertungen möglich. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Bewegung und der Spaß am Laufen für Jung und Alt, Anfänger und Geübte sowie Sportler mit und ohne Handicap. Die Startgebühren aller Läufer werden der Jugend- und Integrationsarbeit des SV Fellbach zur Verfügung gestellt. Die Teilnahmegebühren der Firmenwertung werden zur Unterstützung sozialer Zwecke in Fellbach gespendet.

Unter www.wi-city-run.de sind alle Informationen rund um den Lauf, nebst Lauf-



Der erste Startschuss fällt am Samstag um 15 Uhr.

streckenskizze und Anmelde-möglichkeit zu finden.

Wie im letzten Jahr wird der Run von der Firma Wohninvest zusammen mit dem Stadtmarketing Fellbach e. V. und dem SV

Fellbach organisiert. Auch Nichtläufer sind eingeladen. Schließlich läuft es sich mit Anfeuerung vom Straßenrand noch besser. Für das leibliche Wohl der Zuschauer ist gesorgt.



Gedräge im Büro der Oberbürgermeisterin.



Martin Hahn erklärt die Ikonografie der Räume. Fotos: Küstner

Erstes Reparatur-Café nach Sommerpause

Nach der Sommerpause öffnet auch das Reparatur-Café Fellbach wieder. Am Freitag, 14. September, können Fellbacher Bürger von 17 bis 20 Uhr ohne Anmeldung mit defekten Geräten und Gegenständen oder Kleidung zum Ausbessern in den Henri-Dunant-Saal der Stadtwerke Fellbach, Ringstraße 5, kommen. Dort machen sich Kunde und Reparatur gemeinsam ans Werk. Wer ein Geräte mitbringt, sollte Ladegeräte und Netzkabel und falls erforderlich Batterien oder Leuchtmittel natürlich nicht vergessen. Wartezeiten können mit Getränken, Kuchen und einem Schwätzchen überbrückt werden. Wer mag, darf etwas Geld spenden, das für die Bewirtung des nächsten Cafés verwendet wird.

Das Reparatur-Café Fellbach ist ein ehrenamtliches Projekt, gefördert von Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Fellbach und den Stadtwerken Fellbach. Die ehrenamtlichen Helfer und Reparateure sind zum Beispiel von Beruf Elektriker, Mechaniker oder Holzwerker.

Im Herbst wird das Reparatur-Café noch zwei Mal öffnen: am Freitag, 26. Oktober, und am Freitag, 14. Dezember.

Ein Mitarbeiter auf der Flucht

Nicole Mutschler wird am Sonntag, 16. September, beim aha!-Gottesdienst zu Gast sein. „Ein Mitarbeiter auf der Flucht“ ist der Titel ihrer Predigt im Abendgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Fellbach, der um 18 Uhr in der Aula des Mairklerschulzentrums beginnt. Für Kinder gibt es ein eigenes Programm. Nach dem Gottesdienst lädt das Gottesdienst-Team zu Gesprächen bei Snacks und Getränken ein.

Gute Nachbarschaft ist wichtig

Unter dem Motto „Gute Nachbarschaft ist uns wichtig“ laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde Schmiden am Samstag, 15. September, von 11 bis 14 Uhr neuzugezogene Bürger aber auch „Langzeitbewohner“ im Gebiet rund um das Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55, ein, sich im Hof des Bonhoeffer-Hauses ungezwungen bei einem Gespräch mit Aktiven aus den Kirchengemeinden auszutauschen und sich natürlich auch gegenseitig kennen zu lernen. Für „Leib und Seele“ ist gesorgt. Für die Kinder wird ein kostenloses naturpädagogisches Programm angeboten.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 71 58) 18 14-0, E-Mail qualität@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Rathaus ist Beispiel für „Schweizer Solidität“

Zum europäischen „Tag des offenen Denkmals“ öffnete auch das Fellbacher Rathaus seine Türen.

Das Fellbacher Rathaus ist Geschichte: Baugeschichte, Zeitgeschichte und Heimatgeschichte zugleich. Zum „Tag des offenen Denkmals“ am vergangenen Sonntag öffnete das Gebäude bei der Lutherkirche seine Türen und erlaubte einen seltenen Einblick in die Räume der Stadtverwaltung.

Das in den 1980er Jahren erbaute Rathaus ist Beispiel für den Wohlstand der damaligen Zeit. „Man konnte sich was leisten und so ein neues Selbstbewusstsein entwickeln und auch zeigen“, so Martin Hahn, der Hauptkonservator der Bau- und Kunstdenkmalpflege und Leiter des Referats Inventarisierung beim Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium ist. Er führte am Sonntag zahlreiche Interessierte durch das Rathaus. Denn unter Denkmalschutz steht nicht nur das Gebäude selbst, sondern auch die Inneneinrichtung, die der schweizer Architekt Ernst Gisel damals ebenfalls bis ins kleinste Detail mitgedacht hatte. „Modern, aber nicht modisch“ seien die Einrichtungs-elemente. So habe die Einrichtung einen zeitlosen Charakter und sei auch heute noch aktuell. Dass selbst die schweren Lederstühle in den Besprechungszimmern, die Wanduhren und die drei Freiräume (Marktplatz, Innenhof und der Grünhof unter dem Balkon der Oberbürgermeisterin) unter Denkmalschutz stehen, brachte einige Teilnehmer zum Staunen. Die hochwertigen Materialien wie der Marmorboden oder das für Türen und Tische verwendete Buchenholz hätten sich durch ihre Langlebigkeit längst bezahlt ge-

macht. „Schweizer Solidität“ nannte dies der Denkmalpfleger. Eine kleine Tücke hat das Gesamtkonzept dennoch: Da selbst die Lichtschalter unter Schutz stehen, müssen diese bei einem schweizer Hersteller nachbestellt werden.

Mindestens genauso spannend wie die Informationen, die Hahn über das mit 32 Jahren zu den jüngsten Kulturdenkmale im Land gehörende Rathaus verriet, war für die Besucher der Blick in das Büro der Oberbürgermeisterin. Selbst dessen Lage und die des gegenüberliegenden Ratssaals in der Mitte des Stadthauses wurde vom Architekten bewusst gewählt. Er wollte so die zentrale Bedeutung von „Gesetzgebung“ und Umsetzung verdeutlichen und die Wechselwirkung der beiden Orte verdeutlichen. Diese bewusste Anordnung der einzelnen Büros, Besprechungszimmer und auch die der Freiräume nannte Hahn die „Ikonografie der Räume“.

Auch, wenn die Bauten der späten 1970er und 1980er Jahre oft zur Vereinfachung der Postmoderne zugerechnet werden, möchte der Hauptkonservator diese Zuteilung beim Fellbacher Rathaus nicht vornehmen. Der Begriff „Postmoderne“ gilt als schillernde und schwer zu fassende Phase der Architektur des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Als Leitmotiv jener Zeit ist die Rückbesinnung auf frühere Baustile zu sehen. In Abkehr zum vermeintlich nüchternen Funktionalismus der Nachkriegsmoderne wurden historische Formen und Motive zitiert, verfremdet oder ironisiert. Die

Postmoderne wird deshalb als eine „Architektur der Erinnerung“ bezeichnet. Auch wenn das Rathaus, das mit seinem Grundriss, einem doppeltem H gleich, und mit seinem Innenhof an eine Art Burg erinnert, möchte der Hauptkonservator das Gebäude nicht der klassischen Postmoderne zuordnen, sondern spricht von einer „archaischen Gelassenheit“, mit der das Rathaus überzeugt. Egal, ob Burg-Charakter oder nicht; Bürgermeister Günter Geyer konnte in seiner Begrüßungsrede bestätigen, dass sich die rund 230 städtischen Mitarbeiter in dem 5400 Quadratmeter großen Gebäude „durchaus wohl fühlen“.

Abschließend erläuterte Hahn die drei Schutzgründe, die erfüllt werden müssen, um ein Gebäude unter Denkmalschutz stellen zu können: „Dazu zählen ein künstlerischer, ein wissenschaftlicher und heimatgeschichtlicher Aspekt“, die beim Fellbacher Rathaus alle gegeben sind. Deswegen konnte es 2014 vom Landesdenkmalamt in die Liste der schützenswerten Gebäude aufgenommen werden. Das Fellbacher Rathaus kann also als materielles Zeugnis seiner Entstehungszeit eine anschauliche Auskunft über die gesellschaftliche, geschichtliche und architektonische Entwicklung geben und ist aus diesem Grund schützenswert.

Über den Fortschritt in der Erfassung und den Erhalt junger Kulturdenkmale wird regelmäßig in der Zeitschrift „Denkmalpflege Baden-Württemberg“ sowie auf der Webseite der Landesdenkmalpflege berichtet.

Immer informiert über Remstal Gartenschau

Was passiert in den 16 Gartenschau-Kommunen? Welche Projekte entstehen? Was für Veranstaltungen finden wann, wo statt? Über das und vieles mehr informiert der monatliche Newsletter der Remstal Gartenschau 2019. Rund 3000 Interessierte haben ihn bereits abonniert und erfahren regelmäßig, in welchen Orten Bauarbeiten beginnen oder Gartenschauprojekte bereits fertiggestellt und eröffnet werden. „Wir wollen die Remstaler und Besucher mitnehmen und teilhaben lassen an unserem einmaligen Projekt Remstal Gartenschau“, so Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH.

Der Newsletter ist nur eine Möglichkeit, sich zu informieren. Auch über Facebook und Instagram wird fast täglich über Vorhaben und Aktionen berichtet. Zusätzlich werden auf der Website die geplanten Projekte und Mitmachmöglichkeiten auf den 16 kommunalen Unterseiten ausführlich vorgestellt. Eine Anmeldung für den Newsletter ist über www.remstal.de möglich.

Gemeinderäte haben das Wort

FW/FD-Fraktion

Modellversuch Nördliche Bahnhofstraße gescheitert: Aus unserer Sicht hat sich der Modellversuch nicht bewährt, u.a. weil es schon von vorne herein keine klare Regelung für die Radfahrer gab. Die deutliche Mehrheit der Radfahrer nutzt den freigegebenen Fußweg. Was wurde also letztlich durch den Modellversuch erreicht? Es wurde ein Schilderwald aufgestellt.

Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h hat sich kaum ausgewirkt. Das Thema Lärm wird genauso ideologisch dargestellt wie die Feinstaubproblematik in Stuttgart. Schon allein der Messzeitpunkt während des Modellversuchs lässt das



Zahlenwerk in sich zusammenbrechen. Wie kann es sein, dass zu einem Zeitpunkt gemessen wurde, als die Fellbacher Straße in Schmiden komplett gesperrt war? Folge war, dass rund 1300 Fahrzeuge pro Tag weniger in der Bahnhofstraße fahren als vorher und dennoch war die Lärminderung minimal, was eigentlich auch völlig logisch ist, weil es tatsächlich völlig unerheblich und messtechnisch kaum wahrnehmbar ist, ob ein Fahrzeug 50 oder 30 km/h fährt. Für den Lärm sind viele andere Faktoren maßgeblich.

Der für mich alles entscheidende Faktor des Scheiterns ist aber die deutliche Steigerung der Verkehrsunfallzahlen von 17 auf 29. Angetreten sind die Stadtverwaltung und Teile des Gemeinderates mit dem Ziel, etwas für die Verkehrssicherheit tun zu wollen, letztlich hat man sie im Modellversuch verschlechtert. Unserer Meinung nach muss die nördliche Bahnhofstraße neu gedacht werden!

Klaus Auer

„Wissen im Ruhestand“

Sechsteilige Seminarreihe startet Ende September

„WIR - Wissen im Ruhestand“ ist eine gemeinsame Seminarreihe des Seniorentreffs Schmiden, des Seniorentreffs Oeffingen und des Treffpunkts Mozartstraße Fellbach. Sie richtet sich an alle, die kurz vor dem Ruhestand oder schon mitten drin sind, und die Lebensphase nach dem Beruf aktiv und bewusst gestalten wollen.

An sechs Abenden werden Fragen des Älterwerdens und die besonderen Herausforderungen in dieser Lebensphase aus unterschiedlicher Perspektive und zu unterschiedlichen Themen beleuchtet. Dabei wird ein weiter Bogen gespannt, der entwicklungspsychologische Themen genauso in den Fokus nimmt, wie die Frage eines altersgerechten Wohnens als Grundlage einer langen ambulanten Versorgung. Um den Noch-Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen, finden die Vorträge zwischen 18 und 20 Uhr statt. Die Vorträge kosten einzeln 10 Euro, alle Vorträge insgesamt 35 Euro, die „Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements“ und die „Kommunalpolitische Runde“ werden gebührenfrei angeboten.

Professor Dr. Eckart Hammer von der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg beschäftigt sich am Mittwoch, 26. September, im Katholischen Gemeindezentrum Oeffingen mit dem Thema „Männer altern anders – Chancen und Krisen des Mannes ab 50“. „Nutze deine Talente – oder du wirst sie unweigerlich verlieren“ ist der Titel des Vortrags von Kulturwissenschaftlerin Inge Hafner am Donnerstag, 25. Oktober, im Treffpunkt Mozartstraße. Sie wird auf aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung

eingehen und praktische Beispiele anführen. Karl-Heinz Mäuerle vom Betreuungsgerecht in Waiblingen informiert am Donnerstag, 8. November, im Katholischen Gemeindezentrum Oeffingen zu den vorsorgenden Papieren „Generalvollmacht und Patientenverfügung“. „Wohnformen und Unterstützungsmöglichkeiten Zuhause“ lautet der Titel des Vortrags der Sozialpädagogin Renate Schaumburg am Donnerstag, 15. November, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Schmiden. Sie möchte anregen, sich frühzeitig über das Wohnen im Alter zu informieren. Der fünfte Abend steht im Zeichen des „Bürgerschaftlichen Engagements“. Birgit Held, Leiterin der Stabstelle Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Fellbach, informiert am Dienstag, 22. Januar 2019, im Treffpunkt Mozartstraße über Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements. Im Anschluss stellen die Begegnungsstätten Fellbach, Schmiden und Oeffingen sich mit ihrem Programm und ihren Mitwirkungsmöglichkeiten vor. Den Abschluss bildet am Donnerstag, 21. Februar 2019, die „Kommunalpolitische Runde“ im Kleinen Saal des Rathauses zu allen Fragen, die Fellbach bewegen mit OB Gabriele Zull oder einem Dezernenten.

Die Flyer liegen unter anderem in den Begegnungsstätten, im Rathaus, im i-Punkt und der Stadtbücherei aus und stehen ab dem 12. September auch zum Download unter www.treffpunkt-mozartstrasse.de zur Verfügung. Weitere Informationen und Anmeldungen im Treffpunkt Mozartstraße unter Telefon (07 11) 58 56 76 60 oder info@treffpunkt-mozartstrasse.de.

Wort zum Sonntag

Sein oder nicht sein?!

Sein oder nicht sein, eine Aussage, die jeder kennt, mit der jeder etwas anfangen kann, obwohl diese Aussage sehr vielfach interpretierbar ist.



Die Geschichte, die ich Ihnen erzähle, könnte auch erfunden sein. Sie beide, sie sind ein Ehepaar, das schon seit vielen Jahren miteinander verheiratet ist, zwei Kinder haben sie, zwei Söhne, Zwillinge, die längst über 30, wahrscheinlich schon über 40 Jahre alt sind. Die Eltern halten sich gut, der Zahn der Zeit hinterließ bis jetzt nur kleine Spuren an ihnen, beide sind noch jung und dynamisch. Durch dick und dünn sind sie immer noch gemeinsam unterwegs, obwohl ihre beiden Kinder geistig behindert sind. Aufgeschlossene Jungs sind die beiden, die werktags in eine Werkstatt gehen, um dort zu arbeiten. Der Vater bringt sie gelegentlich hin. Wenn ich die Jungs aus der Nähe betrachte, dann sehe ich zwei Kinder im Vorschulalter, die in bester Laune sich sehr darüber freuen, dass sie von ihrem Papa mitgenommen werden.

Neulich war ich Zeuge, als die Eltern alleine unterwegs waren bzw. als sie sich gemeinsam auf die Reise begeben haben. Der Vater setzte sich ans Lenkrad, die Mutter setzte sich alleine auf

die Rückbank. Ich sah eine Frau, die auch von ihrem Schicksal hätte gekennzeichnet sein können, sie sah tieftraurig und in sich gesunken aus, wie wenn sich jemand die Frage stellt „Sein oder nicht sein“. Zugegeben, ich könnte etwas reininterpretiert haben, ich nahm jedoch an, dass sie sich auf der Rückbank sitzend die Frage stellte, muss es mich geben, diese Welt wäre ohne mich besser dran. Und ich?! Stelle ich mir auch die Frage des „Seins oder nicht seins“? Es gibt immer wieder Augenblicke des Lebens, wo ich mir diese Frage stelle, wo ich dazu neige, selbst meine Existenz in Frage zu stellen, wo ich glücklicher wäre, wenn es mich nicht gäbe, wenn der liebe Gott mich von meiner Existenz befreien könnte. Er, der liebe Gott, tut es aber nicht, zumindest nicht dann, wenn ich es für richtig halte, Seine Wege sind schließlich, zumindest für mich, unergründlich. Die beiden Jungs machen sich keine Gedanken, sie freuen sich über jeden neuen Tag, über jeden Sonnenschein, über jedes Lächeln, über jeden freundlichen Menschen, dem sie begegnen dürfen. Geistig behindert sind sie, zumindest aus unserer Sicht. Die Liebe Gottes haben die beiden jedoch erkannt, sie halten daran fest und lassen sie nicht mehr los, selbst dann nicht, wenn eines Tages ihr irdisches Leben zu Ende sein wird. Das bringt mich zum Nachdenken. Ich sollte das Ruder herumreißen, so lange ich das noch kann. Und Sie?

Stefan Tepfenhart, Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Alte Freundschaft in altem Gemäuer gefeiert

Städtepartnerschaftsverein feiert mit Freunden aus Erba das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Erba und Fellbach

Seine diesjährige Jahresfahrt führte den Städtepartnerschaftsverein Ende August an die oberitalienischen Seen. Das Ziel war mit Bedacht gewählt. Denn zum Abschluss wollte man mit einem Abend der Partnerschaft im ehrwürdigen Castello di Casiglio in Erba gemeinsam mit den italienischen Freunden das 40-Jahr-Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Fellbach und Erba feiern.

Mit dabei waren auch die früheren Bürgermeister Celestino Sangiorgio, Filippo Pozzoli und Enrico Ghioni. Auch die amtierende Bürgermeisterin Erica Airoidi ließ es sich nicht nehmen, an diesem Abend der

deutsch-italienischen Freundschaft dabei zu sein. Gerne gekommen wäre auch der Mitbegründer der Partnerschaft, der heute 91-jährige Augusto Fusi, was ihm aber aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich war. Der andere Partner bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 25. Mai 1978, der frühere Fellbacher Oberbürgermeister Friedrich-Wilhelm Kiel konnte auf Grund eines Familientermins nicht mitreisen. Michael Schwarz, Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins, überbrachte aber seine Grüße, verbunden mit der Bestätigung, der Freundschaft zwischen Erba und Fellbach weiterhin tief verbunden zu

sein. Auch bei kleineren Schwierigkeiten, die es unter Freunden eben auch mal gebe, sei es ihm immer noch in Anliegen, zu helfen, zu vermitteln und für die Partnerschaft da zu sein. In den nächsten Wochen werde er das Partnerschaftsjahr nutzen, einen persönlichen Besuch im Rathaus Erba zu machen.

Michael Schwarz dankte namentlich allen früheren Bürgermeistern, die diese Partnerschaft über die Jahrzehnte immer unterstützt hätten und auch der neuen Bürgermeisterin Airoidi für ihr großes Interesse an der Fortsetzung der Partnerschaft, an neuen Themen und an neuen Freundschaften. Im Geiste dieser Begegnung stand auch bereits der Empfang des Fellbacher Vereins am Vormittag im Rathaus durch die stellvertretende Bürgermeisterin und Senatorin in Rom, Erica Rivolta. Sie begrüßte die 45 Fellbacher mit dem Angebot, sie gern auch mal in Rom zu besuchen, um einen Einblick in die Regierungsarbeit zu nehmen und ein weiteres Mal Rom zu erleben. Besuche wie die der Fellbacher, seien gerade in diesen Zeiten wichtig, um die Verbundenheit zu Italien innerhalb Europas auszudrücken und die Schätze Italiens kennenzulernen, weiterzuerzählen und nicht zuletzt zu genießen. Diese Feststellung verband Rivolta mit dem Kompliment gerade an deutsche Besucher, die sehr stark an kleinen Dingen interessiert seien und viel positive Erfahrungen mit nach Hause nehmen.

Ausdrücklich bedanken sich sowohl Michael Schwarz, als auch Erica Rivolta bei Stadtrat Giorgio Meroni, der als großer und langjähriger Freund der Städtepartnerschaft Erba-Fellbach das Programm mit vorbereitet hatte, in Erba der Gruppe als Part-



Ein besonderes „Buch der Partnerschaft“..

ner beiseite stand und auch bereit steht, die kommenden Jahre zu gestalten. Meroni war es dann auch, der neben der klassischen Jubiläumstorte ein aus Holz gefertigtes „Buch“ mit den Wappen der Partnerschaftsvereinigungen an Michael Schwarz übergab, als Zeichen dafür, dass die Partnerschaft auch weitere Jahre guten Bestand haben sollte. Nicht in Stein gemeißelt, aber in Holz geschnitzt. In seinem Schlusswort erinnerte Michael Schwarz an viele Begegnungen mit Freunden, von denen einige nicht mehr bei uns seien und die Verpflichtung für die Zukunft seien.

Danach machten sich die Gastgeber und Gäste gemeinsam auf einen Gang durch die Geschichte der Stadt. Dem voraus gingen Besuche der oberitalienischen Seen, des Weinbaugebietes Franciacorta, der Centovallibahn zwischen Domodossola und Locarno, sowie vieler weiteren Orte, welche die Landschaft um Erba im Überfluss zu bieten hat. Ein herrlicher Fleck Erde, wie Schwarz gegenüber den Verantwortlichen in Erba bestätigte: „Wir waren und sind gern hier!“



Gelöste Stimmung beim Partnerschaftsabend: Filippo Pozzoli, Enrico Ghioni, Veronica Airoidi, Giorgio Meroni, Michael Schwarz und Celestino Sangiorgio (v.li.) schneiden die Jubiläumstorte an. Fotos: Hess



Die Firmen AMF und Barth Feuerwehrtechnik gehören zu den ehrenamtsfreundlichen Arbeitgebern im Land. Fotos: Innenministerium

Fellbach hat ehrenamtsfreundliche Betriebe

AMF und Barth Feuerwehrtechnik werden von Innenminister Thomas Strobl ausgezeichnet

„Baden-Württemberg ist das Ehrenamtsland schlechthin. Allein die rund 300 000 Ehrenamtlichen bei Feuerwehr, im Sanitätsdienst und im Katastrophenschutz machen eines deutlich: ohne das Ehrenamt ist kein Staat zu machen. Deshalb danke ich gerade auch den Arbeitgebern, die das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter für den Bevölkerungsschutz voll und ganz unterstützen – und damit ein tragfähiges Fundament unseres Landes legen. Die Arbeitgeber gewährleisten damit auch, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger darauf verlassen, dass im Notfall schnell Hilfe kommt“, sagte Baden-Württembergs stellvertretender Ministerpräsident Thomas Strobl in der vergangenen Woche bei einer Feierstunde in Stuttgart.

Der Innenminister zeichnete 41 Arbeitgeber aus Baden-Württemberg aus, die ihren Mitarbeitern den ehrenamtlichen Einsatz während der Arbeitszeit ermöglichen. Hilfsorganisationen und Kommunen hatten Vorschläge eingereicht, die vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration ausgewertet wurden. Im Notfall können Mitarbeiter der Unternehmen unverzüglich in den Einsatz gehen. Ohne diese Unter-

stützung durch die Arbeitgeber wäre die Bewältigung von Naturkatastrophen, Bränden, Verkehrsunfällen und großen Unglücksfällen unmöglich. „Mit der Auszeichnung wollen wir den Arbeitgebern unsere Anerkennung und Wertschätzung entgegenbringen“, unterstrich Minister Strobl. Zwei der Betriebe kommen aus Fellbach. Die Andreas Maier GmbH & Co. KG und die Wilhelm Barth GmbH & Co. KG Feuerwehrtechnik dürfen sich zu den ehrenamtsfreundlichen Betrieben zählen und durften die Auszeichnung in Anwesenheit von Fellbachs Erstem Bürgermeister Günter Geyer entgegen nehmen.

Die Unternehmen zeigten Verantwortung für das Gemeinwohl und würden die Ausübung des Ehrenamts ermöglichen und fördern. „Sie helfen, die Strukturen im Bevölkerungsschutz nachhaltig zu sichern und zukunftsfähig zu machen“, so Innenminister Thomas Strobl. Er wies darauf hin, dass die Arbeitgeber auch durch die Kenntnisse der Ehrenamtlichen profitieren. „Ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter wissen, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen. Sie sind im höchsten Maße motiviert und engagieren sich regelmäßig über das normale

Maß hinaus – das ist vorbildlich“, verdeutlichte der Innenminister.

Kai Schweppe, Geschäftsführer Arbeitspolitik des Arbeitgeberverbands Südwestmetall, bestätigte dies: „In der Arbeitswelt sind jene Menschen besonders glaubwürdig, die nicht nur durch Fachwissen überzeugen, sondern auch durch ihre Persönlichkeit. Kreativität, soziale Kompetenz und Empathie sind Faktoren, die immer bedeutender werden. Daher ist die Arbeit im Ehrenamt auch Persönlichkeitsentwicklung. Das zeigen die Anforderungen, die an ehrenamtliche Tätigkeit gestellt werden, wie der erfolgreiche Umgang mit Menschen, eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Führungsqualitäten. Diese Qualifikationen zahlen sich im Berufsleben aus.“

„Gerade im Bevölkerungsschutz ist das Ehrenamt von überragender Bedeutung und das eigentliche Rückgrat unseres Hilfeleistungssystems. Das System funktioniert nur, wenn die Unternehmen, die Handwerksbetriebe unsere Ehrenamtlichen ideal, aber auch sehr praktisch unterstützen“, unterstrich Thomas Hanisch Vorstand der Johanniter-Unfallhilfe Landesverband Baden-Württemberg.

Nächster Blutspendetermin im DRK-Zentrum Fellbach

94 Prozent der Deutschen wissen zwar um die Bedeutung von Blutspenden, aber nur etwas mehr als drei Prozent spenden auch regelmäßig Blut. Doch stehen in den Kliniken nicht täglich 15 000 Blutspenden zur Verfügung können die Patienten nicht mehr versorgt werden. Blutpräparate sind wichtig für die Versorgung von Verletzten, bei Operationen oder zur Behandlung von Krankheiten wie etwa Krebs. Trotz aller medizinischen und technischen Fortschritte gibt es zum Blut keine Alternative.

Um die Versorgung auch weiterhin gewährleisten zu können, bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am Montag, 24. September, von 14.30 bis 19.30 Uhr im DRK-Zentrum, Ringstraße 5.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73 Geburtstag. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Zur Blutspende sollte der Personalausweis mitgebracht werden.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine

ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und dem vom DRK vorbereiteten anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Telefonhotline (08 00) 119 49 11 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Neue Ausgabe des Magazins „aus.blick“

Druckfrisch vor liegt die neue Ausgabe des Magazins „aus.blick“ von Fellbach Tourismus für den kommenden Herbst und Winter. Wie immer findet sich ein Ausblick auf Veranstaltungen wie den Fellbacher Herbst oder den Freizeit-, Kunst- und Kunstgewerbemarkt, auch werden diverse Jubiläen und Vereine präsentiert. Passend zur Weihnachtszeit werden der Schmidener Winter, der Oeffinger Advent und der Weihnachtsmarkt in Fellbach vorgestellt, der mit einem teilweise neuen Konzept aufwartet. Auch der „aus.blick“ kann die Remstal Gartenschau 2019 kaum erwarten und informiert über Neuigkeiten und Projekte in Fellbach, die für dieses Ereignis geplant sind.

Kulinarisch gibt es auch einiges zu bieten: das „Sushiläde“ sowie auch die Bessenwirtschaften werden dargeboten. Ein Gaststättenverzeichnis gibt einen Überblick über die Gastronomie in Fellbach, einige Betriebe, wie die Anbieter der wechselnden Mittagsangebote, die wöchentlich vom Stadtmarketing Fellbach zusammengestellt werden, werden gesondert präsentiert.

Das Magazin ist ab sofort im i-Punkt Fellbach und an weiteren Stellen erhältlich. Außerdem steht es als Download auf der Seite www.fellbach-tourismus.de zur Verfügung. Auf Wunsch sendet der i-Punkt das Magazin auch gerne zu, Telefon (07 11) 575 61-415 oder per E-Mail i-punkt@schwabenhallenlandhalle.de.

Abschlussfest mit einer Zauberhexe

Am Freitag, 14. September, findet um 16 Uhr in der Stadtbücherei am Berliner Platz, das große Abschlussfest des diesjährigen Sommerleseclubs statt. Mehr als 450 Bücher haben die rund 90 Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren während der Sommerwochen gelesen. Beim Abschlussfest werden unter den fleißigen Lesern große und kleine Preise verlost sowie die Teilnahmeurkunden verteilt.

Zuvor jedoch sorgt Zauberhexe Nudeltraud zusammen mit ihrem sprechenden Bücherwurm Friedrich Flatterzahn für ein magisches Programm. Der rotzfreche Bücherwurm wohnt im riesengroßen Hexenbuch und spielt Nudeltraud so manchen Streich. Als er mal selber zaubern will, fliegen nicht nur die Fetzen, sondern auch Tücher, Blumen und Besen durch die Luft. Bei all dem Kuddelmuddel freut sich Zauberhexe Nudeltraud, wenn ihr die kleinen Zuschauer beim Zaubern helfen.



Die neuen Azubis blicken spannenden Zeiten entgegen.

Foto: Küstner

Start ins Ausbildungsjahr 2018

Für 38 junge Menschen hat der Ernst des Lebens begonnen

Erfolgreich, spannend und lehrreich – so stellen sich die neuen Auszubildenden der Stadt Fellbach die kommenden Jahre vor. Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. September fiel für 38 junge Leute der Startschuss ins Berufsleben. Die besten Wünsche und einige nützliche Informationen gab ihnen Günter Geyer, Erster Bürgermeister, bei einer offiziellen Begrüßung mit auf den Weg: „Sie haben eine gute Wahl getroffen. Hier haben Sie die Chance, das Leben in einer Kommune mitzuerleben und mitzugestalten.“ Außerdem hoffe er, dass sich alle neuen Mitarbeiter im Rathaus wohlfühlen werden. Dabei werden nicht alle ihren Arbeitsplatz im Rathaus selbst haben; auch das Jugendhaus und die Ebersberger Sägemühle werden zur beruflichen

Heimat einiger Azubis. Unter den neuen Gesichtern sind auch viele Bufdis, die für die kommenden zwölf Monaten über den Bundesfreiwilligendienst eine Stelle in Fellbach ergatterten konnten.

Bei der Stadt Fellbach hat die Ausbildung einen hohen Stellenwert. „Wir bieten ein vielfältiges Ausbildungsangebot an, sowohl Berufe im Verwaltungsbereich, als auch Berufe im technischen und sozialen Bereich“, erläutert Ausbildungsleiterin Sabrina Garro. Insgesamt sind es 14 Ausbildungsberufe. Des Weiteren bietet die Stadt Praktika im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes an. Alle Azubis der Stadtverwaltung erhalten einen Übernahmevertrag von sechs Monaten. Ziel ist es aber, sie auf eine unbefristete Stelle einzusetzen.

In der Tradition von Auberlen

Rund 5,5 Millionen Liter Wein können gelagert werden

Fellbach ist eine Weinbaugemeinde – und das seit mehreren Jahrhunderten. Die lange Tradition des Weinbaus hat die Stadt geprägt und Spuren hinterlassen, auch wenn diese heute nicht mehr alle zu sehen oder zu finden sind. Bereits 1245 wurde der Weinbau erstmals urkundlich erwähnt. Die Wurzeln reichen aber deutlich weiter zurück. Vermutet wird, dass zwischen 950 und 1050 der Weinbau in der Kappelbergstadt Einzug gehalten hat. Ohne die Keltern wird aus den Trauben kein Wein und in der Geschichte Fellbachs gibt und gab es daher einige Keltern.

Der Standort der Neuen Kelter am Fuß des Kappelbergs hat lange Tradition – bereits im 16. Jahrhundert wurde dort eine Dorfkelter errichtet. Ende der 1930er Jahre wurde sie dann abgerissen, um die Genossenschaftskelter zu errichten. Die 55 mal 16 Meter große Kelter war, wie einst die Alte Kelter, die größte und modernste in Württemberg. Man wollte „aus der Not im Herbst verkaufen zu müssen rauskommen“, berichtet Thomas Seibold, Vorstandsmitglied der Fellbacher Weingärtner. Denn früher musste der Wein im Herbst verkauft werden – gelagert werden konnte er nicht. Ausreichend Lagermöglichkeiten konnten in der 1906 gebauten Alten Kelter und in der Dorfkelter nicht geschaffen werden, so dass der Entschluss zum Neubau einer Kelter gefasst wurde. Am 24. Mai 1940 fand die Grundsteinlegung statt, im Herbst desselben Jahres konnten bereits die ersten Trauben der Weingärtner entgegen genommen werden. Trotz der Kriegswirren, die einen Mangel an Baumaterial und Bauarbeitern zur Folge hatten, wurde beim Bau der Kelter fleißig mit angepackt. Im Laufe der Jahrzehnte gab es an der Kelter einige An- und Umbauten, die vor allem das Lager, Büro, Saal und Verkaufsraum betrafen. Mittlerweile können in Stahltanks und Holzfässern 4,5 Millionen Liter Wein gelagert werden, das Flaschenlager fasst rund eine Million Liter Wein. Zu Beginn konnten nur rund 0,7 Millionen Liter gelagert werden. Doch nicht nur die Lagermöglichkeiten haben sich in den letzten 78 Jahren verändert.



Blick in die Neue Kelter.

Foto: Hartung

„Mit der Technik sind wir auf dem aktuellen Stand“, erklärt Vorstandsmitglied Thomas Seibold. Dies müsse auch der Anspruch der Fellbacher Weingärtner sein, um höchste Qualität zu produzieren und in allen Segmenten über dem Durchschnitt zu liegen. Denn die Weingärtner haben bis heute die Ziele, die Gründervater Wilhelm Amandus Auberlen vor 160 Jahren bei der Gründung der Fellbacher Genossenschaft hatte, im Blick. Die Trennung nach Rot und Weiß beispielsweise ist heute eigentlich selbstverständlich, als Auberlen diese einführte, war es eine absolute Neuheit. Viele der Themen, die vor 160 Jahren für den Gründervater der Weingärtner wichtig waren, seien heute noch immer „brandaktuell“, betont Seibold. Immer wieder sei er überrascht: „Die Themen könnten auch erst von gestern gewesen sein. Qualitätsförderung oder schonende Verarbeitung ist natürlich immer ein Thema.“ Den Spagat

zwischen der Tradition und den modernen Errungenschaften der Technik gelingt auf dem Kappelberg. „Wir sind auf moderne Weise aufgestellt, aber der Tradition verpflichtet“, so Thomas Seibold. Während bis in die 1970er beispielsweise der Wein noch mit hydraulischen Pressen verarbeitet wurde, wurde 1976 eine so genannte Tankpresse, die pneumatisch arbeitet, angeschafft. Diese Pressen arbeiten schneller und für die Trauben schonender. 120 Mitglieder der Weingärtner liefern Trauben an, davon circa 20, für die die Landwirtschaft der Haupterwerb ist. „Das ist alles andere als üblich“, stellt das Vorstandsmitglied klar. Doch die Mitgliederzahl liegt weitaus höher: rund 235 Personen gehören den Fellbacher Weingärtnern an, viele davon bewirtschaften längst keine Parzellen mehr. Die Verbundenheit zur Genossenschaft ist aber nach wie vor vorhanden. In Fellbach hat der Weinbau eben Tradition.

Ehrenplaketenträger Werner Ott verstorben

Der Städtepartnerschaftsverein Fellbach trauert um Werner Ott. Der frühere Vorsitzende verstarb Ende vergangener Woche überraschend im Alter von 71 Jahren.

Werner Ott, stammte mütterlicherseits aus einer Fellbacher Wein- und Obstbaufamilie. In seiner Jugend war er im CVJM aktiv, seit über 50 Jahren gehörte er der Fellbacher CDU an. Seit Jahrzehnten setzte er sich für die Städtepartnerschaften Fellbachs ein und gehörte zu den Gründungsmitgliedern der damaligen Partnerschaftsgesellschaft. Er war stellvertretender und in den Jahren 2004 und 2005 Erster Vorsitzender des Vereins. Mit viel Herzblut hat er sich stets den Begegnungen von Jugendlichen aus den Partnerstädten gewidmet. Als „engagierten Europäer und echten Kosmopoliten“ bezeichnete OB Christoph Palm Werner Ott, als er ihn im Jahr 2014 für sein Engagement in Sachen Städtepartnerschaften mit der Ehrenplakette der Stadt auszeichnete.

Besonders pflegte Werner Ott die Verbindungen zu Tain l'Hermitage. Letztes Jahr wurde er in der Partnerstadt an der Rhône in die „Confrérie de la Jolie Treille du Saint Joseph et de l'Hermitage“ berufen. Diese Auszeichnung wird Personen zuerkannt, die sich in besonderer Weise um den Wein von Tain l'Hermitage verdient gemacht haben und sich für ihn einsetzen. Ans Herz gewachsen war ihm auch Italien und die Partnerstadt Erba. Seit seiner Pensionierung verbrachte er viel Zeit in Norditalien.

Musik für Kinder und Jugendliche

Für Kleinkinder, Kinder, Teenies und Jugendliche bietet die katholische Singschule ein umfangreiches, vor allem im vokalen Bereich ein durchgängiges, aufeinander aufbauendes Musikangebot an. Jetzt werden neue Kurse angeboten. Dies ist auch ein guter Zeitpunkt, um in die bereits bestehenden Gruppen neu einzusteigen.

In der Zwergenmusik, für Kleinkinder ab zehn Monaten bis drei Jahren mit Begleitung, stehen die Freude am aktiven, gemeinsamen Musizieren und das musikalische Erleben im Vordergrund. Durch ganzheitliches Erleben von Liedern, Versen und Tänzen werden die Persönlichkeitsentwicklung, sowie die sprachlichen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten unterstützt.

Diese Inhalte werden in der Musikalischen Früherziehung, für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt, vertieft und weitergeführt. Phantasie Reisen, Klang- und Musikgeschichten, Bewegungsspiele und Tänze sowie das Erlernen der Musiksprache machen die Musikstunden abwechslungsreich und spannend.

Die Kinderchorgruppen, der Teeniechor und der Jugendchor bieten Kindern ab dem Grundschulalter und Jugendlichen eine gute Möglichkeit die eigene Singstimme weiter zu entwickeln und sie mit anderen zusammen zum Klingen zu bringen. Die gesungene Literatur ist bunt und vielfältig: Lieder und Kanons, moderne Kirchenlieder, klassische Chorliteratur, Songs aus Film und Musical, aktuelle Popsongs. Zum Jahresprogramm gehören die Mitgestaltung von Gottesdiensten und Gemeindefeiern, Musicalsufführungen und Konzerte, gesellige Aktivitäten, Teilnahme an Chortagen, Konzertbesuche u.v.a.m.

Infos und Anmeldung bei Kirchenmusikerin Rita Ermer, Tel. (07 11) 58 99 47 oder E-Mail singschule@katholiken-fellbach.de. Ein Flyer liegt in den Kirchen aus oder kann auf www.katholiken-fellbach.de heruntergeladen werden.

Eine große Chance für die Stadt

Informationsveranstaltung zum geplanten Sanierungsgebiet „Vordere Straße“

Im Frühjahr kam die erfreuliche Nachricht, dass das Gebiet „Vordere Straße“ in das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortszentren“ aufgenommen wurde. 1,2 Mio. Euro erhält die Stadt zur Entwicklung dieses Gebiets in Alt-Fellbach aus dem Bundesländer-Programm. Wie es nun weitergeht, will die Stadt allen Beteiligten im Rahmen einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 18. September, 18.30 Uhr, im Großen Saal des Fellbacher Rathauses darlegen.

Erst im September letzten Jahres hatte Fellbachs Gemeinderat mit großer Mehrheit den Förderantrag für die „Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung Fellbachs im Bereich der Vorderen Straße“ beschlossen. Insgesamt umfasst das Gebiet rund 5,7 Hektar im alten Ortskern zwischen Vordere Straße, Burgstraße und Neue Straße. Ziel ist eine Verbesserung der Wohnqualität sowie der Aufenthaltsqualität. „Dabei gilt es die Ortscharakteristik zu bewahren“, so Baubürgermeisterin Beatrice Soltys nach Eingang des Förderbescheids. Dazu zählen beispielsweise prägende Hofanlagen und ehemalige Weinbauernhöfe.

Bevor das Sanierungsgebiet formal ausgewiesen werden kann und Sanierungs-



Das geplante Sanierungsgebiet „Vordere Straße“.

maßnahmen gestartet werden können, sieht das Baugesetzbuch sogenannte „Vorbereitende Untersuchungen“ vor. Vor Start dieser Untersuchungen will die Stadtverwaltung alle Beteiligten – Eigentümer, Mieter und Geschäftsleute – aus dem geplanten Sanierungsgebiet umfassend informieren. Am kommenden Dienstag wird im Großen Saal des Rathauses noch einmal das Gebiet vorgestellt und es werden die möglichen Ziele der Sanierungsmaßnahme erläutert. Vorstellen wird sich auch die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, die für die Stadt die „Vorbereitenden Untersuchungen“ durchführen wird. Und natürlich wird auch dargelegt, was dabei konkret passieren wird. Nicht zuletzt wird es erste Informationen zum Thema Städtebauförderung im Sanierungsgebiet geben und darüber, welche Möglichkeiten – auch der finanziellen Förderung - sich für Eigentümer im Gebiet ergeben.

Die Stadtverwaltung hofft auf eine rege Teilnahme, Schließlich ist das Sanierungsgebiet „eine große Chance für Fellbach“, so OB Gabriele Zull. Gemeinsam könne viel für eine attraktive Ortsmitte erreicht werden.



„Der Trafikant“ ist in der S-Miete zu sehen.

Foto: Pfeiffer



Joachim Krol

Foto: Nimmegern

Letzte Chance zur Abo-Einzeichnung

Theatersaison 2018/19 in der Schwabenlandhalle startet Ende September

Letzte Chance für Theaterliebhaber: Wer sich einen festen Platz für die Spielzeit 2018/19 des Kulturamts Fellbach in der Schwabenlandhalle sichern möchte, sollte sich sputen! Die Neueinzeichnung für Abonnements läuft nur noch bis 22. September.

Dabei sein lohnt sich, denn der neue Spielplan bietet wieder alles, was das Theaterherz begehrt: Tanzgastspiele der Spitzenklasse, mitreißendes Musiktheater, namhafte Schauspieler und viele starke Stücke stehen für Kulturgenuß auf hohem Niveau. Übrigens: Auch der Einzelkartenvorverkauf hat bereits begonnen.

In der großen gemischten Miete A/B sorgen Komödien wie die Filmadaption „Willkommen bei den Hartmanns“, das ebenso amüsante wie lebenskluge Beziehungsstück „Jahre später, gleiche Zeit“ und die humorvoll-berührende Romanze „Nathalie küsst“ für intelligente Unterhaltung und

führen beliebte Darsteller wie Heiner Lauterbach und Ursula Buschhorn nach Fellbach. Zu einer literarisch-musikalischen Reise „Jenseits von Afrika“ laden die österreichische Schauspieler Julia Stemberger und das Stuttgarter Kammerorchester. Theatervergnügen für die ganze Familie bietet das zauberhafte Märchenmusical „Die Schneekönigin“, das passend zur Weihnachtszeit auf dem Programm steht, spritzige Komik und heiter-beschwingte Melodien die Operette „Charleys Tante“ mit der renommierten Kammeroper München. Tänzerische Glimmerlichter setzen das Bayerische Junior Ballett München mit einem facettenreichen Programm zwischen Klassik und Moderne und die Körperkünstler der italienischen Akrobatik-Truppe Liberi Di, die bereits beim Europäischen Kultursommer 2017 begeisterten.

Die reine Schauspielermiete S legt einen Schwerpunkt auf klassische Stoffe und ge-

sellschaftlich relevante Gegenwartsstücke. Freunde anspruchsvoller Theaterkunst dürfen sich u. a. auf Robert Seethalers Romanbearbeitung „Der Trafikant“, Ayad Akhtars viel diskutiertes Konversationsstück „Gächter“ und Goethes zeitlos aktuelle Tragödie „Faust I“ freuen. Die musikalische Lesung „Der erste Mensch“ mit Joachim Król lässt eindringlich die algerische Kindheit des französischen Literaturnobelpreisträgers Albert Camus lebendig werden.

Der neue Spielplan mit allen Informationen ist kostenlos beim Kulturamt erhältlich und wird auf Wunsch auch gerne zugeschickt. Weitere Informationen: Kulturamt Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-364, E-Mail kulturamt@fellbach.de.

Abonnements sind bis 22. September erhältlich beim i-Punkt Fellbach im Rathaus, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58, E-Mail i-punkt@schwabenlandhalle.de.

Die kulturelle Szene mitgeprägt

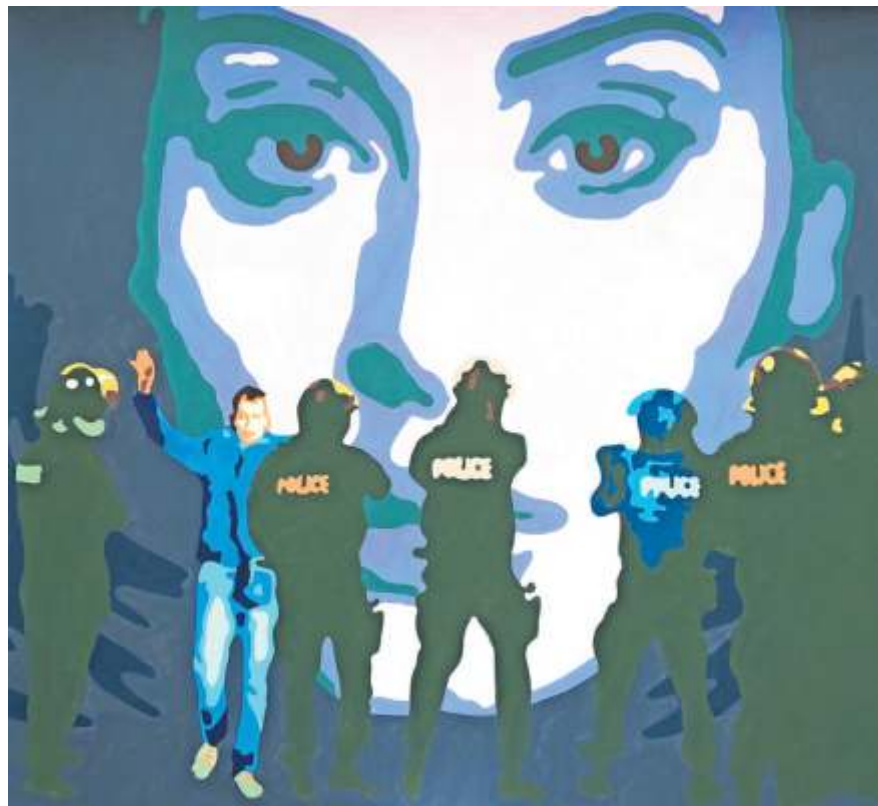
Ausstellung „Denk nach“ zum 75. Geburtstag Ottmar Schnepps

Ottmar Schnepf, ausgebildeter Fotograf und lange Jahre Kameramann beim SDR/SWR, war und ist immer auch künstlerisch aktiv. Seine Arbeiten verbinden Fotografie, Malerei und digitale Bearbeitung. Zum 75. Geburtstag Schnepps präsentiert die Galerie der Stadt Fellbach neue Arbeiten im Rathaus-Foyer. Die Schau wird am Donnerstag, 20. September, 19 Uhr, eröffnet. Galerieleiter Dr. Heribert Sautter führt in die Ausstellung ein. Der Künstler ist anwesend.

Der 1943 in Stuttgart geborene Künstler absolvierte in Wien eine fotografische Ausbildung. Ab 1967 entstanden erste Kurzfilme, Texte und fotografische Arbeiten. Ausstellungen mit Malerei und Fotografie ziehen sich durch sein ganzes Schaffen.

Schnepf, der seit Jahrzehnten in Fellbach wohnt, hat die kulturelle Szene der Stadt wesentlich mitgeprägt. Viele Ausstellungen in Fellbach, darunter 2004 eine große Einzelausstellung in der Galerie der Stadt, auch die regelmäßige Teilnahme an der Artothek, halten sein Werk in der Öffentlichkeit präsent. Schnepps Arbeiten sind stets geprägt durch ein gesellschaftliches Anliegen. So ergänzt er den Ausstellungstitel „Denk nach“ durch den Untertitel: „Bilder, über die man sich Gedanken machen soll und solche, in denen man sich verliert und auf andere Gedanken kommt.“

Die Ausstellung ist zu sehen vom 20. September bis 3. November.



Neue Werke von Ottmar Schnepf sind im Rathaus zu sehen.

Foto: Schnepf

Barocke Musik aus sächsischen Kirchen

Der Echo-Klassik war ein deutscher Musikpreis, der Musiker für besondere musikalische Leistungen auszeichnete. Der Preis wurde von der Deutschen Phono-Akademie von 1994 bis einschließlich 2018 verliehen. Auf Grund der neuen Orgel der Lutherkirche Fellbach konnte Kantor Thilo Frank nun die Echo-Klassik Preisträger Karla Schröter und Willi Kronenberg des Ensembles Concerto Royale Köln zu einem besonderen Konzert am Samstag, 15. September, 19.30 Uhr, in die Fellbacher Lutherkirche einladen. Die Preisträger musizieren barocke Musik aus sächsischen Schlosskirchen u.a. von Johann Sebastian Bach, den beiden Bach-Schülern Johann Ludwig Krebs und Gottfried Homilius sowie weniger bekannten und neu zu entdeckenden sächsischen Musikern wie Johann Ludwig Hertel und Gottfried Tag, einem Schüler von Homilius.

Die aus Waiblingen stammende Interpretin Karla Schröter studierte in Stuttgart, Freiburg und Amsterdam und gründete das Ensemble Concerto Royal mit seinen unterschiedlichen Besetzungsvarianten. Der Organist Willi Kronenberg studierte ebenso in Stuttgart, Freiburg und Amsterdam. Die Tätigkeiten beider Musiker sind in zahlreichen CD-Aufnahmen dokumentiert und im Jahre 2015 und 2016 jeweils mit dem Echo-Klassik ausgezeichnet worden.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um Spenden wird gebeten.



Willi Kronenberg und Karla Schröter spielen in der Lutherkirche.

Offenes Singen bei der Concordia Schmiden

Ein neues Angebot soll es beim Gesangvereins Concordia Schmiden geben – „Offenes Singen für Jedermann“. Am Freitag, 14. September, ab 18 Uhr findet dazu eine Inforenstantalung im Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, statt.

Alle, die gerne singen und schon immer gemeinsam mit anderen singen möchten, sind eingeladen unter der Leitung von Kai Müller, der auch seit gut zwei Jahren den Männerchor der Concordia leitet, künftig alle zwei Wochen – immer freitags von 18 bis 19.30 Uhr – deutsche Chorliteratur zu singen.

Musikalischer Gast beim Seniorentreff

Einen besonderen Gast hat am Donnerstag, 13. September, der Seniorentreff Oefingen. Harald Boom kommt um 14.30 Uhr mit seiner „Roger Whittaker & Country Show“ ins Gemeindezentrum der Christus-König-Kirche, Hauptstraße 23.

Harald Boom gilt als eines der besten Doubles des bekannten Sängers. In seiner Roger-Whittaker-Show singt er dessen große Erfolge wie „Albany“, „Eloisa“, „Leben mit dir“, „Abschied ist ein scharfes Schwert“ und anderes. Gäste dürfen sich auf einen stimmungsvollen musikalischen Nachmittag freuen.

Abschluss der Orgelkonzerte mit Hommage à Bach

Organistenvirtuose Christian Schmitt spielt die Orgel der Christus-König-Kirche.

Zum Abschluss der vom Kulturamt und den Kirchengemeinden veranstalteten „Fellbacher Orgelkonzerte“ konzertiert am Sonntag, 23. September, 19.30 Uhr, der ECHO-Preisträger Christian Schmitt in der Christus-König-Kirche Oeffingen, Hauptstraße 27, mit Werken von Robert Schumann, Johann Sebastian Bach, Arvo Pärt, Petr Eben und Franz Liszt.

Christian Schmitt ist einer der virtuosesen Konzertorganisten seiner Generation und als Solist sowie als Begleiter international gefragt. „Ein packendes und bereicherndes Hörerlebnis“, urteilt die Presse.

Auf dem Programm stehen Werke von Robert Schumann (Fuge über B-A-C-H op. 60 Nr. 1), Johann Sebastian Bach (Tocatta und Fuge BWV 565 d-Moll; Jesus Christus, unser Heiland, BWV 666a; Jesus Christus, unser Heiland, BWV 665a; Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 662a), Arvo Pärt (Annum per annum), Petr Eben (Hochzeit zu Kana, aus: Vier biblische Tänze) und Franz Liszt (Fantasie und Fuge über B-A-C-H).

Christian Schmitt konzertiert weltweit mit führenden Rundfunkorchestern und weiteren renommierten Klangkörpern. Dabei arbeitet er mit Künstlern wie Juliane Banse, Sibylla Rubens, Martin Grubinger, Wen-Sinn Yang, Sir Simon Rattle, Cornelius Meister, Manfred Honeck, Reinhard Goebel, Sir Roger Norrington oder Marek Janowski zusammen.

Im April 2017 spielte Christian Schmitt die Uraufführung des Orgelkonzerts von Toshio Hokusawa in der Kölner Philharmonie, gemeinsam mit den Bamberger Symphonikern und ihrem neuen Chefdirigenten Jakub Hruša. Bei diesem Orchester wirkt Schmitt seit September 2014 als Principal Organist. In der Saison 2016/17 musizierte der Organist außerdem erstmals mit Kent Nagano in der Hamburger Elbphilharmonie, im Maison Symphonique Montréal sowie im Leipziger Gewandhaus unter Kristjan Järvi.

Christian Schmitt studierte Kirchenmusik und Konzertreife an der Musikhochschule Saarbrücken sowie Orgel bei James David Christie (Boston) und Daniel Roth (Paris). Außerdem studierte er an der Universität des Saarlandes Musikwissenschaft und Katholische Theologie. Der Organist errang Preise bei mehreren nationalen und internationalen Orgel- und Musikwettbewerben, u. a. in Brügge und Tokio sowie 2001 beim Deutschen Musikwettbewerb. Christian Schmitt lehrt an der Musikhochschule Stuttgart, der Hochschule für Musik Saar sowie an Musikhochschulen in Boston, Cremona, Oslo, Mexiko, Moskau, Seoul, Taschkent und Bogotá.

Karten zum Preis von 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58, sowie an der Abendkasse.



Christian Schmitt spielt zum Abschluss der Fellbach Orgelkonzerte.

Schlemmen in vier Gängen

Das „Remstal Schlemmer-Menü“ wird serviert

Bunt gefärbte Blätter, reife Trauben, hellblauer Himmel und glitzernde Sonnenstrahlen – das ist der goldene Herbst im Remstal. Kulinarisch zu genießen ist er beim weit über die Grenzen der Region hinaus bekannten „Remstal Schlemmer-Menü“, der beliebten Herbst-Aktion des Tourismusvereins Remstal-Route. Das viergängige Menü zum Preis von 35 Euro servieren 20 Gastronomen zwischen Fellbach und Essingen ihren Gästen ab Freitag, 14. September. Ende des kulinarischen Hochgenusses ist in diesem Jahr am Sonntag, 14. Oktober.

Mit viel Kreativität haben Remstaler Küchenchefs ihre Schlemmer-Menüs entworfen: Neben besonderen Salaten servieren sie auch verschiedene Kürbis- und Pilzreaktionen als zur Jahreszeit passende Vorspeisen. Beim Hauptgang stehen mit Reh, Hirsch und Wildschwein insbesondere verschiedene Wild-Menüs, aber auch Lamm

und Schwein zur Wahl. Im Rössle in Urbach sowie im Landgasthaus Hirsch in Manolzweiler kommen auch Vegetarier zu ihrem Gaumenschmaus. Genussreiche Desserts aus Zwetschge, Apfel und Birne sowie Walnuss- und Vanilleeis runden das viergängige Schlemmer-Menü ab. Passend zu den Gerichten wird auf Wunsch eine passende Dreier-Weinprobe im 0,1 l-Glas zum Preis von 12 Euro angeboten.

Bei dieser außergewöhnlichen kulinarischen Vielfalt kommen Genießer aus Nah und Fern ganz auf ihre Kosten, denn das Angebot an frischen Zutaten aus Wald, Flur und Keller ist so reichhaltig wie zu keiner anderen Jahreszeit. Das „Remstal Schlemmer-Menü“ lädt ein, das Tal kulinarisch zu entdecken und die ausgeprägte Gastfreundschaft der teilnehmenden Gastronomen kennenzulernen. In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass es auf jeden Fall ratsam ist, das Menü telefonisch vorzubestellen.

Ein Flyer mit der Übersicht aller Schlemmer-Menü-Angebote liegt in allen Rathäusern bzw. Tourist-Infos im Remstal sowie in weiteren Auslagestellen in der Region aus. Der Flyer kann zudem kostenlos beim Tourismusverein Remstal-Route e.V. in Endersbach unter Tel. (0 71 51) 276 50 47 oder per E-Mail an info@remstal-route.de angefordert werden. Auf der www.remstal.info steht er zum Download bereit.



Jetzt gibt's wieder das Schlemmer-Menü.

Foto: Remstal Route

Handwerkliche Buchherstellung

Was macht eigentlich ein Buchbinder in Zeiten von E-Readern und Books on Demand? Das will die Kulturgemeinschaft Fellbach von Siegfried Kaiser wissen, einem der wenigen Buchbinder, die das Handwerk noch von der Pike auf gelernt haben. Die Veranstaltung in der Kulturgemeinschafts-Reihe „Altes Handwerk im Ort“ findet am Samstag, 22. September, von 14 bis 16.30 Uhr in den Räumen der Buchbinderei Schmidgall, Edisonstraße 3, statt.

Siegfried Kaiser wird die Techniken des traditionellen Buchbinder-Handwerks vorführen und den Weg vom bedruckten Papier zum hochwertig gebundenen Buch zeigen. Tatsächlich sind die früheren Handwerke gar nicht ganz aus der Welt. Die Zei-

ten, in denen Buchbindereien tausende von Fachkräften beschäftigten, sind allerdings längst vorbei. Buchherstellung ist heute ein industrieller Prozess. Doch immer wieder müssen Bücher repariert oder restauriert werden oder eine Spezialbindung erhalten oder es werden bibliophile Schätze gestaltet, und dann ist Handwerkskunst gefragt.

Die Teilnahme an der Führung kostet 8 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft Fellbach 5 Euro. Die Teilnehmer können beschädigte Bücher mitbringen und sich über eine Reparatur beraten lassen. Anmeldungen nimmt Monika Schoknecht, Telefon (07 11) 64 58 09 08 oder E-Mail: monika.schoknecht@tu-dortmund.de entgegen.

Ein Leben voller Farben

Galerie im Kunst-Werk zeigt Siegfried Groß

Eine neue Ausstellung in der Galerie im Fellbacher Kunst-Werk zeigt einen Querschnitt aus dem Gesamtwerk des bekannten Grafikkünstlers Siegfried Groß aus Anlass seines achtzigsten Geburtstags. Zu sehen sind Filmplakate, Illustrationen, Sportmotive, Comic Art und Kunstmalerei.

Lebensbejahend, humorvoll und fröhlich auf der einen Seite, verschmitzt, bissig und kritisch auf der anderen Seite, so lassen sich die Werke von Groß beschreiben. Stielaugen und Tannenbäume wachsen aus Köpfen. Angler reiten auf Seeschlangen. Buntes Gewürm kriecht neben Fischen mit Füßen, blauen Rindern und gelben Katzen. Immer am Puls der Zeit – Siegfried Groß spricht vor Ideen.

Nicht nur Kreativität und handwerkliches Können, sondern Groß' jugendlicher Esprit und seine stete Neugier stecken dahinter, dass auch seine aktuellen Bilder so frisch wirken, als stammten sie aus der Grafikfeder eines Jungtalents. Kaum zu glauben, dass der Mann in diesem Jahr seinen achtzigsten Geburtstag feiert.

Malerlehre, Messebau, Siebdruck waren die frühen handwerklichen Stationen von Siegfried Groß. Ständig von seinem Willen getrieben, künstlerisch zu arbeiten, folgten Studien an der Freien Kunstschule Stuttgart und Modezeichnen sowie freies Zeichnen und Illustration bei Professor Orasch. Er verwirklichte schließlich, wovon er träumte, und wurde Grafikkünstler. In seinen ersten Schaffensjahrzehnten, hat er seine Werke – wie damals üblich – noch von Hand gemalt. Dann setzte der Wandel zu digitalen Medien ein, dem er sich offenbar mühelos anpasste und dem er folgte. Für amerikanische und deutsche Filmverleihe hat er in seinem Grafikerleben gearbeitet sowie für namhafte Unternehmen. Und noch heute ist er für einen Softwareriesen tätig.

Die Vernissage zur Ausstellung ist am Sonntag, 23. September, 14 Uhr in der Galerie des Kunst-Werk Fellbach, Schorn-dorfer Straße 33. Siegfried Groß ist anwesend. Die Ausstellung ist zu sehen bis Sonntag, 14. Oktober, Samstags und Sonntags von 14 bis 18 Uhr.

Urbanes Wohnen im Zentrum

Ausschreibung für ehemaliges Hallenbad-Areals läuft

Die Stadt Fellbach ist Eigentümer des innerstädtischen Areals am ehemaligen Hallenbad. Sie sucht einen Partner (Investor), um mit diesem auf dem Areal durch das Projekt „Urbanes Wohnen im Zentrum“ günstigen Wohnraum zu realisieren.

Das zentrumsnahe gelegene Gelände – heute in weiten Teilen versiegelt – soll als lebendiges, urbanes Wohnquartier entwickelt werden, das sich in Höhenentwicklung und Körnung (Typologie) in die umgebende Bebauungsstruktur einfügt und eine hohe Wohnzufriedenheit und Identifikation mit dem Quartier ermöglicht. Zulässig ist eine Bruttogeschosfläche (BGF) von ca. 6500 bis 7000 Quadratmeter, dabei sind zwei bis vier Geschosse mit einem Hochpunkt zur Wichernschule denkbar. Es sind Satteldächer vorzusehen.

Mit familiengerechten Wohnformen bzw. Wohnungsgrundrissen und barrierefreien und Angeboten für ältere Mitbürger soll ein gemischtes Quartier mit Angeboten für alle Generationen entstehen. Ein Anteil von mindestens 30 % kostengedämpftem Wohnungsbau (33% unter Vergleichsmiete) wird dabei berücksichtigt. Ein höherer Anteil wird positiv bewertet.

Aufgrund der guten ÖPNV-Anbindung und ergänzenden Mobilitätsangeboten kann das neue Innenstadtquartier mit gemeinschaftlicher Quartiersgarage autofrei gestaltet werden. Die innenliegenden Freiflächen können sowohl als gemeinschaftlich nutzbare Grünbereiche allen Bewohnern offen stehen als auch als einzelne den Wohnungen zur Verfügung stehende priva-



Auf dem alten Hallenbadareal das Projekt „Urbanes Wohnen im Zentrum“ realisiert werden.

te Bereiche genutzt werden. Dem Investor soll das zu bebauende Areal weit überwiegend mittels Erbbaurecht zur Verfügung gestellt werden. Die Erbbaurechtsdauer beträgt 55 Jahre. Möglichkeiten zur Verlängerung bestehen grundsätzlich. In einem Gebäude ist die Realisierung von acht bis zehn Eigentumswohnungen möglich. Hierfür überlässt die Stadt Fellbach dem Investor einen Teil des Areals mittels Veräußerung. Die Stadt Fellbach erhält für einen Teil der zu errichtenden Wohnungen „Belegungsrechte“.

Ziel des laufenden Verfahrens ist die Auswahl des Investors mit dem besten Ent-

wurfs- und Nutzungskonzept in Verbindung mit dem besten wirtschaftlichen Konzept für das neu zu errichtende Wohnquartier.

Die näheren Einzelheiten, die Grundlage der Angebotserstellung und der anschließenden Verhandlungen sind, ergeben sich aus den Angebotsunterlagen, die den im Rahmen des nun stattfindenden Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerbern mit Aufforderung zur Angebotsabgabe zugehen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind unter folgendem Link zum Download zu finden: <https://www.dtv.de/Center/notice/CXP4YMZYJGX>.

Grundstücksvergabe Esslinger Weg I startet

Nächstes Projekt der Wohnbauoffensive 2020 wird umgesetzt

Die Stadt Fellbach ist Eigentümerin von drei Baugrundstücken im Baugebiet „Esslinger Weg I“ und sucht hierfür einen Käufer.

Als eines der Projekte der Wohnbauoffensive 2020 wird nun ein Teilbereich der Wohnbaufläche „Esslinger Weg“ entwickelt. Das gesamte Baugebiet besteht aus zehn Baugrundstücken und ist ca. 8600 m² groß. Es liegt im Süden der Gemarkung Schmidlen zwischen der Württembergstraße und dem Elsa-Brändström-Weg. Im Westen befinden sich die Anne-Frank-Schule und das Kinderhaus „Schatzkiste“, im Norden und Osten grenzt fast ausschließlich Wohnbebauung an. Das Baugebiet ermöglicht

eine Bebauung mit bis zu 100 Wohnungen. Städtebauliches Ziel ist es, ein eigenständiges Quartier mit hoher Wohn- und Raumqualität zu entwickeln, das einerseits einen Ortsrand bildet und andererseits der späteren Entwicklung des Gesamtbereichs entsprechend der Flächennutzungsplandarstellung nicht entgegensteht.

Auf den städtischen Grundstücken sollen sowohl günstiger Wohnraum, z.B. mit einer Förderung über das Landeswohnraumprogramm, als auch Wohnungen für den freien Wohnungsmarkt geschaffen werden. Der Preis für die Grundstücke wird entsprechend dem aktuellen Bodenrichtwert festgelegt. Dafür wird vom Käufer die Um-

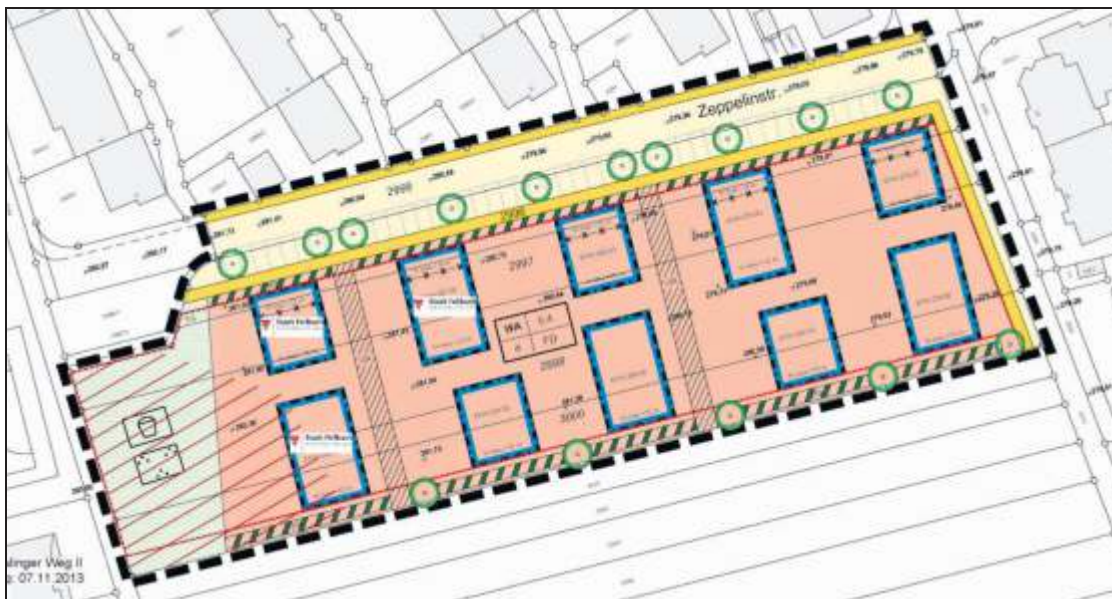
setzung einiger zusätzlicher Kriterien erwartet. Dazu zählt unter anderem ein Wohnungsmix für Familien und Senioren, ebenso wird Barrierefreiheit gewünscht, die Flexibilität der Grundrisse soll gegeben sein und auch der Freiraumbezug für alle Wohnungen und eine Nachhaltigkeitsbetrachtung werden gefordert.

Ziel des Verkaufs ist die Auswahl des bestmöglichen Entwurfs- und Nutzungskonzepts für die Grundstücke. Anhand der Vergabekriterien wird das Konzept von einer Bewertungskommission beurteilt.

Interessierte Grundstücks Käufer können ihre Bewerbung bis zum 14. Dezember 2018 bei der Stadtverwaltung einreichen.

Im Januar nächsten Jahres wird die Bewertungskommission, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates und der Stadtverwaltung, das beste Entwurfs- und Nutzungskonzept auswählen.

Die Ausschreibungsunterlagen erhalten Interessenten über die Webseite der Stadt Fellbach zum Download oder beim Stadtplanungsamt, Koordination Wohnbauentwicklung, Bettina Röder, E-Mail bettina.roeder@fellbach.de oder Telefon (07 11) 58 51-439.



Auf dem Übersichtsplan sind die drei Baugrundstücke markiert.

SV Fellbach überzeugt bei Sterne des Sports

Die „Sterne des Sports“ sind Deutschlands wichtigster Vereinswettbewerb im Breitensport. Der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken zeichnen Sportvereine aus, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren. Der SV Fellbach hat sich mit seinem Projekt Trendsport Academy beim Wettbewerb beworben und die Jury überzeugt. Das Aufgreifen und Umsetzen von neuen, vielfältigen Angeboten wurde als vorbildlich angesehen. Mit Angeboten wie Parkour, Slackline, Ninja Warriors und vielem mehr spricht der SVF auch Jugendliche an, die teilweise nur schwer im Verein zu halten sind. Zusätzlich wurde mit dem Trendsportfestival Loop in Motion das Engagement verdeutlicht.

Der SV Fellbach freut sich über den mit einer Spende von 1500 Euro verbundenen Preis, der kürzlich in der Filiale der Volksbank in Rommelshausen in feierlicher Atmosphäre überreicht wurde. Mit dem Gewinn des bronzenen Sterns hat sich der SVF für den silbernen Stern auf Landesebene qualifiziert.

Remsi als Laterne bei Umzügen im Remstal

Für die traditionellen Laternenumzüge im Herbst basteln Jahr für Jahr tausende Kinder wunderschöne Laternen. Die Remstal Gartenschau 2019 stellt für Kindergärten, Schulen, Vereine und Privatpersonen ab sofort eine Bastelanleitung für eine Remsilaterne zur Verfügung. Dafür braucht es lediglich einen gelben und einen schwarzen Fotokarton, Transparentpapier, zwei Augen zum Aufkleben, einen schwarzen Stift, Draht, einen Laternenstab, ein grünes Band, Schere und Klebstift. Die ausführliche Anleitung gibt's auf www.remstal.de.

Die Biene-Laterne ist das zweite große Bürgerbeteiligungsprojekt der Remstal Gartenschau 2019. Seit Anfang des Jahres werden fleißig Bienen-Holzrohlinge bemalt, die im gesamten Remstal die Kreisverkehre und belebte Orte schmücken. Mehr als 36 000 Stück wurden schon vom Haus Lindenhof in Schwäbisch Gmünd produziert und ein Ende ist noch nicht in Sicht.

„Wir freuen uns unheimlich, dass unsere Bienen-Aufsteller so gut ankommen und hoffen jetzt, dass bei den Laternenumzügen regelrechte Bienenschwärme zu sehen sind“, sagt Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH.

Die Biene ist das Maskottchen der Remstal Gartenschau 2019. Wie die Biene sollen die Remstaler spätestens im kommenden Jahr von Ort zu Ort fliegen, um die neuen Gartenschau-Projekte zu erkunden. Außerdem möchte die Gartenschau auf die Bedeutung der gefährdeten Biene aufmerksam machen.

Die wunderbar verrückte Tierwelt

Zu einer Kindernacht lädt die Stadtteilbücherei Oeffingen Kinder der 2. bis 4. Klasse am Freitag, 21. September, 19 Uhr ein.

Die Welt ist voller Wunder: Die Kinder schauen sich die faszinierendsten und ungewöhnlichsten Tiere aus aller Welt genauer an. Die Teilnehmer erwarten Geschichten, Rätsel und Spiele rund um das Thema.

Die Veranstaltung dauert rund zwei Stunden. Kostenlose Karten sind in der Stadtteilbücherei Oeffingen unter Telefon (07 11) 58 51-532 oder per E-Mail an sarina.czech@fellbach.de erhältlich.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gleichstellungsbeirats: Am Donnerstag, 20. September, findet um 18.30 Uhr im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gleichstellungsbeirats statt. Tagesordnung

1. Verpflichtung von Tanja Martl, Stellvertreterin der Fellbacher Betriebsräte/des DGB Rems-Murr-Kreis
2. Information zur Umsetzung des Audit berufundfamilie und zum Stand der Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Stadtverwaltung
3. Rückblick auf Projekte und Veranstaltungen 2018 und Informationen zu aktuellen Projekten der Gleichstellungsarbeit: Sprachkurse für Frauen mit Kindern unter drei Jahren; Veranstaltungen zum Thema „Frauen und Kommunalpolitik“
4. Jahresplanung 2019: Veranstaltungen zu Aktionstagen und Projekten 2019
5. Verschiedenes

Hinweise: Während der Sitzung kann eine kostenlose Kinderbetreuung in Anspruch genommen werden. Anmeldungen hierfür sind spätestens sechs Tage vor der Sitzung der Geschäftsstelle des Gemeinderates, Tel. (07 11) 58 51-299, mitzuteilen. Die Tagesordnung kann unter www.gemeinderat-online.fellbach.org/ abgerufen werden.

Berufe in Uniform

Am Mittwoch, 19. September, informieren Einstellungsberater von Bundeswehr, Bundespolizei, Zoll und Landespolizei im Waiblinger Berufsinformationszentrum, Mayenner Straße 60, über ihre Ausbildungsmöglichkeiten. Im Rahmen von Vorträgen erläutern sie Zugangsvoraussetzungen, Bewerbungsverfahren, Ausbildungs- und Studienabläufe und stellen die Laufbahnen im mittleren und gehobenen Dienst vor. Der erste Vortrag der Bundeswehr beginnt um 14 Uhr, um 15 Uhr informiert die Bundespolizei, im Anschluss folgt um 16 Uhr die Zollverwaltung. Den Abschluss bildet um 17 Uhr die Landespolizei. Zwischen 10 und 18 Uhr haben Ausbildungsinteressierte zusätzlich die Möglichkeit, im Einzelgespräch Antworten auf Fragen zu den Berufen und Karrieremöglichkeiten zu erhalten.

Samstagsprechzeiten im Rathaus entfallen

Aufgrund urlaubs- und krankheitsbedingter Personalengpässe müssen am Samstag, 22. September, die Sprechzeiten des Einwohnermelde- und des Passamtes im Fellbacher Rathaus entfallen.

Tipps zur erfolgreichen Bewerbung

Wer sich bewirbt, macht Werbung in eigener Sache. Der erste Eindruck ist wichtig und eine ansprechende, fehlerfreie und aussagekräftige Bewerbung dient als Visitenkarte und vermittelt dem zukünftigen Arbeitgeber ein gutes Bild des Bewerbers bzw. der Bewerberin. Die Agentur für Arbeit Waiblingen bietet all denjenigen, die auf der Suche nach einer Arbeits- oder Ausbildungsstelle sind und unsicher sind, ob die Bewerbungsunterlagen den aktuellen Anforderungen entsprechen, einen kostenlo-

sen Bewerbungsmappencheck. An jedem ersten und dritten Dienstag des Monats sichten Bewerbungsexperten im Waiblinger Berufsinformationszentrum, Mayenner Straße 60, die Bewerbungsmappe und geben individuelle Tipps zur Optimierung.

Wer Interesse hat, vereinbart einen Termin unter Tel. (0 71 51) 951 95 56 oder per E-Mail unter Waiblingen.111-biz@arbeitsagentur.de und bringt zum Termin seine vollständigen Bewerbungsunterlagen in ausgedruckter Form mit.

Der AWO Ortsverein Fellbach e.V. sucht in Kooperation mit der Stadt Fellbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sozialpädagogin für die Leitung des Internationalen Frauensprachcafés in Fellbach (unbefristet)

Das Internationale Frauensprachcafé findet Mittwochvormittag in Schulwochen statt (120 Jahresstunden). Das Angebot richtet sich an Frauen mit Migrationshintergrund. Ziele sind die Verbesserung der deutschen Sprache durch Sprachgebrauch und der soziale Austausch der Frauen untereinander. Dabei soll den Frauen u.a. das örtliche Gemeinwesen durch Informationen näher gebracht werden.

Ihr Aufgabenbereich:

- Leitung durch den Vormittag
- Vor- und Nachbereitung der Inhalte
- Anleitung und Organisation der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Fellbach
- Regelmäßige Reflexion mit den Ehrenamtlichen
- Programmplanung in enger Abstimmung mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen
- Planung und Durchführung zusätzlicher, besonderer Veranstaltungen

Wir erwarten:

- Studienabschluss im Bereich der Sozialen Arbeit (Dipl., BA, MA) oder vergleichbarer akademischer Abschluss
- Erfahrung in der Arbeit mit Migrantinnen
- Erfahrung in der Arbeit mit Frauen
- Erfahrung in der Arbeit, Anleitung und Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten
- Flexibilität, Belastbarkeit sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zur konzeptionellen Weiterentwicklung
- Sozial- und Leitungskompetenz
- Berufserfahrung erwünscht

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Vergütung gemäß TVöD SuE
- Angenehme Arbeitsatmosphäre in einem engagierten Team

Wir beschäftigen Menschen aller Nationalitäten. Nähere Auskünfte erteilt Bernd Waizel unter Tel. (07 11) 510 96 53-13 oder E-Mail waizel@awo-fellbach.de.

Ihre schriftliche oder Online-Bewerbung richten Sie an: AWO OV Fellbach e.V., z.Hd. Herrn Bernd Waizel, Gerhart-Hauptmann-Str. 17, 70734 Fellbach. E-Mail waizel@awo-fellbach.de

Für das Amt für öffentliche Ordnung, Abteilung Sicherheit und Ordnung, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen B.A. Public Management/Dipl.-Verwaltungswirt (FH) (m/w/i) (A 10, 70%)

als Sachgebietsleitung.

Ihre Aufgaben:

- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bei drohender Obdachlosigkeit, nach dem Unterbringungsgesetz und bei drohender Verwahrlosung
- Erlass von Anordnungen zum Schutze von Einzelnen oder der Allgemeinheit
- Erlass von Maßnahmen nach den relevanten einschlägigen städtischen Satzungen
- Durchführung von Eheschließungen
- Leitung des Sachgebiets mit 5 Beschäftigten
- Vertretung der Abteilungsleitung
- Sonstiges

Ihr Profil:

- Sehr gute Kenntnisse des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts
- Idealerweise bereits Führungserfahrung
- Freundliches, sicheres und bürgernahes Auftreten kombiniert mit Entscheidungs- und Durchsetzungsvermögen
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Bereitschaft zum Arbeiten auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten

Unser Angebot:

- Entwicklungsmöglichkeiten bis A 10 LBesG
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Gezielte Fort- und Weiterbildung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Lisa Durant, Abteilungsleiterin Sicherheit und Ordnung, Telefon (07 11) 58 51-366, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 12.10.2018 über das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage www.stellen.fellbach.de.

VHS-Zweigstelle Fellbach zieht um

Die VHS-Zweigstelle Fellbach zieht in dieser Woche von der Theodor-Heuss-Straße in die neuen Räumlichkeiten in der Eisenbahnstraße 21 direkt am Bahnhof um. Die Fellbacher Geschäftsstelle ist daher in die-

ser Woche nicht erreichbar. Ab Montag, 17. September, ist sie dann in der Eisenbahnstraße erreichbar. Anmeldungen zu Kursen sind jederzeit online auf www.vhs-unterremstal.de möglich.

Standesamt

Geburten

Sabine Alexandra Sonntag geb. Bürkle und Dirk Sonntag, Schmidten, Lilienthalstr. 5: Charlotte, 16. Juni.

Geburtstage

Ioannis Lemonidis, Fellbach: 15. September, 85 Jahre.

Gertrud Barth, Fellbach: 15. September, 80 Jahre.

Erna Jogmin, Fellbach: 15. September, 80 Jahre.

Waltraud Stecher, Schmidten: 15. September, 80 Jahre.

Christa Becker, Fellbach: 16. September, 80 Jahre.

Robert Rothfuß, Fellbach: 18. September, 90 Jahre.

Ingeburg Stephan, Fellbach: 18. September, 85 Jahre.

Nikolaos Deligiannidis, Fellbach: 18. September, 80 Jahre.

Norbert Siegel, Oeffingen: 18. September, 80 Jahre.

Renate Adam, Schmidten: 19. September, 80 Jahre.

Werner Munk, Fellbach: 19. September, 80 Jahre.

Hansjörg Giselher Pfaff, Fellbach: 19. September, 80 Jahre.

Margarete Blind, Fellbach: 21. September, 80 Jahre.

Rosemarie Lüttge, Fellbach: 21. September, 80 Jahre.

Jahre.

Barbara Karin Schwarz, Schmidten: 21. September, 80 Jahre.

Goldene Hochzeiten

Maria Cala Impirotta und Michele Russo, Fellbach: 18. September.

Ruza und Dragan Tutic, Schmidten: 21. September.

Eheschließungen

Katharina Simone Stadler und Julian Markus Lenk, Schmidten, Haldenstr. 20.

Sam Ang Seng und Nirak Yun, Fellbach, Robert-Bosch-Str. 5.

Eliana Vanessa Magalhães da Silva und Paulo Alexandre Cardoso Rodrigues, Oeffingen, Ingeborg-Bachmann-Str. 26.

Angelika Ertl und Stephan Gustav Pinggera, Oeffingen, Goethestr. 24.

Heike Maria Seybold und Tobias Benjamin Schunn, Fellbach, Adalbert-Stifter-Weg 3.

Sterbefälle

Alfons Robert Raich, Oeffingen: 24. August, 89 Jahre.

Irmengardis Maria Luise Arndt geb. Miller, Fellbach: 28. August, 88 Jahre.

Gertrud Raith geb. Schlatterer, Schmidten: 29. August, 92 Jahre.

Elisabeth Mager geb. Weiszdom, Oeffingen: 30. August, 89 Jahre.

Die Stadtverwaltung Fellbach trauert um Herrn

Alfons Raich

Herr Raich war bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 2012 über 25 Jahre bei der Stadt Fellbach tätig. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Fellbach

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Martin Brinkmann
Personalratsvorsitzender

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Haus am Kappelberg

Fellbach, Stettener Straße 23-25, Tel. 5 75 41-0
Donnerstag, 13. September: 15 bis 17 Uhr Café im Treffpunkt.
Samstag, 15. September: 16 Uhr Offenes Volksliedersingen vor dem Saal.
Sonntag, 16. September: 15 bis 17 Uhr Café im Treffpunkt.
Mittwoch, 19. September: 10.15 Uhr Katholischer Gottesdienst, Andachtsraum.

Philipp-Paulus-Heim

Fellbach, Pfarrstraße 39, Tel. 57 50-0
 Phili-Fit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
 Täglich Offener Mittagstisch von 12 bis 13 Uhr, Essensausgabe 12 bis 12.30 Uhr, ohne Voranmeldung, Eingang Wagnerstraße 34.
Donnerstag, 13. September: 9 Uhr Vorlesen mit Frau Vögele; 15 Uhr Salonkonzert mit Alain Franiatte.
Freitag, 14. September: 15 Uhr Spielerunde Betreutes Wohnen, Cafeteria.
Samstag, 15. September: 14.30 bis 17.30 Uhr Cafeteria.
Montag, 17. September: 15.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Raum der Begegnung.
Dienstag, 18. September: 10 Uhr Gymnastik, Pflegeheim; 15 Uhr Offener Runde für das Betreute Wohnen, Cafeteria.
Mittwoch, 19. September: 10.15 Uhr Volksliedersingen, EG; 13.30 Uhr Einkaufsfahrt; 14.30 bis 17.30 Uhr Cafeteria; 15.30 Uhr Sprechstunde der Heimleitung.

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 10, Oeffingen, Tel. 518 04 76
Donnerstag, 13. September: 10 Uhr Gedächtnisstraining, Schlössle; 14.30 Uhr Herbstfest mit „Roger Whittaker & Country Show“, Katholisches Gemeindezentrum; 16 Uhr und 17 Uhr Qi Gong, beides Seniorenhaus.
Sonntag, 16. September: 14.30 Uhr Sonntagscafé für Jedermann, Seniorenhaus.
Montag, 17. September: 9 Uhr Gymnastik Damen 60+; 10.15 Uhr Gymnastik Herren 60+, beides Sporthalle 2; 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Spielenachmittag, Schlössle.
Dienstag, 18. September: 9 Uhr Yoga, Sporthalle 2; 10 Uhr Treffen der Fahrradgruppe am Parkplatz Rathaus Oeffingen.
Mittwoch, 19. September: 8.30 Uhr Walking, Tennwengert.

Seniorentreff Schmiden

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schmiden, Charlottenstraße 55, Tel. 51 66 42
 Öffnungszeiten Mo, Di, Do, 14 bis 18 Uhr
Donnerstag, 13. September: 9 Uhr Computerkurs, Maximilian-Kolbe-Haus; 9.30 und 14.15 Uhr Farbe + Form, Freies Malen; 14 Uhr Qi Gong; 14.15 Uhr Gedächtnisstraining; 15 Uhr Gymnastik 70 plus, Seniorenhaus „Alte Schule“; 15.10 Uhr Aktiv und Fit 50 plus; 15.30 Uhr Französisch – leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger.
Freitag, 14. September: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Generationenpark beim Seniorenhaus; 14.30 bis 17 Uhr Marktcafé für Jung und Alt, Seniorenhaus, Fellbacher Straße 40.
Montag, 17. September: 14 Uhr Spielrunde; 15.30 Uhr Spiele-Café, Gesellschaftsspiele; 15.30 Uhr Gruppen-Tanz.
Dienstag, 18. September: 10 Uhr Englisch Konversation; 10.55 Uhr Englisch Fortgeschrittene; 14.30 Uhr Ökumenische Andacht; 15.15 Uhr Vortrag „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, Teil 2“ mit Kunsthistorikerin Ulla Katharina Groha.
Mittwoch, 19. September: 10 Uhr Männerkochgruppe „Kochen mit Pfiff“.
Donnerstag, 20. September: 9 Uhr Computerkurs, Maximilian-Kolbe-Haus; 14 Uhr Qi Gong; 14.15 Uhr Gedächtnisstraining; 15 Uhr Flammkuchenfest; 15 Uhr Gymnastik 70 plus, Seniorenhaus „Alte Schule“; 15.10 Uhr Aktiv und Fit 50 plus; 15.30 Uhr Französisch – leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger.
Freitag, 21. September: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Generationenpark beim Seniorenhaus; 14.30 bis 17 Uhr Marktcafé für Jung und Alt, Seniorenhaus, Fellbacher Straße 40.

Seniorenzentrum Schmiden

Schmiden, Tournonstraße 1, Tel. 90 11 99-0
Donnerstag, 13. September: 14.30 bis 16.30 Uhr Cafeteria; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 1; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 3; 15.30 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 2.
Freitag, 14. September: 10.30 Uhr Liederkrantz; 15.30 Uhr Singen im Wohnbereich 3.
Samstag/Sonntag, 15./16. September: jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr Cafeteria.
Montag, 17. September: 10.30 Uhr Zeitungslesen, Mehrzweckraum EG.
Dienstag, 18. September: 10.15 Uhr Katholischer Gottesdienst.
Mittwoch, 19. September: 9.30 Uhr Offene Seniorengymnastik, Mehrzweckraum; 10.30 Uhr Gymnastik für Bewohner; 11 Uhr Sturzprophylaxe für Bewohner; 14.45 Uhr Singen im Wohnbereich 1.

Stadt seniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden
Mittwoch, 19. September: 10 bis 11 Uhr Heinz Weber, Tel. 51 37 26.
 Sprechstunde Patientenverfügung
 Der Stadt seniorenrat Fellbach informiert kostenlos über Fragen rund um Patientenverfügung und Vorsorge-Papiere; Anmeldung unbedingt erforderlich, für Fellbach unter Tel. 58 56 76-60 und für Schmiden und Oeffingen unter Tel. 58 19 90 oder (01 63) 664 28 05.
Dienstag, 18. September: 14 bis 18 Uhr Oeffinger Schlössle.
 Internationales Café
Freitag, 12. Oktober: 10 Uhr „Aufgaben und Aktuelle aus der Arbeit des Stadt seniorenrats“, Treffpunkt Mozartstraße 16.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60
 Cafébetrieb Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr.
Donnerstag, 13. September: 9 Uhr Tanz auf der Fläche, Seniorenhaus; 9 Uhr Abfahrt am TPM zur Radtour Saisonende - Schurwald (ca. 50 km), Tourleiter Wolfgang Schmid, Tel. 48 99 93 81; 9.15 Uhr Englisch „Conversation“; 9.15 Uhr Italienisch 2; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle; 10.15 Uhr Italienisch 1; 10.15 Uhr Denksport; 10.30 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach, Skat; 15 Uhr Neulinge-Treff; 16.30 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus.
Freitag, 14. September: 13 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Spielenachmittag: Rummy, Rommé...; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch für Genießer.
Sonntag, 15. September: 10.45 Uhr Wandern mit Ilse Schlenker, Treffpunkt Lutherkirche.
Montag, 17. September: 9 Uhr Gymnastik für Frauen, Seniorenhaus; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe, Seniorenhaus; 14.30 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg; 14.45 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus; 15 Uhr Hauskapelle; 15.45 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus; 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus, Maicklerturnhalle.
Dienstag, 18. September: 9.15 Uhr Aktiv im Kopf; 9 Uhr Treffpunkt Wandergruppe am Bahnhof Fellbach, „Remstal-Höhenweg Etappe 15“ (13 km), Wanderführer Helmut Hölker und Siegfried Roller, Anmeldung am Montag, 17. September zwischen 17 und 18.30 Uhr unter Tel. 58 90 70 oder 51 43 20; 10.30 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Bridge 1; 15 Uhr Bildervortrag „Rundreise durch Rumänien und die Karpaten“ mit Stefan Balasa; 15.45 Uhr Männergymnastik, Seniorenhaus; 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus; 18 Uhr PC-Stammtisch.
Mittwoch, 19. September: 9 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs, für angemeldete Teilnehmer; 10.15 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Denksport; 14 Uhr Internetcafé.

Heimat und Welt

Club Calabria

Clubräume Pestalozzistraße 102
 Deutschkurs jeweils donnerstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr; Sprachkurs in Italienisch jeweils samstags von 15 bis 16.30 Uhr.
 Soziale Beratung samstags, 16 bis 18 Uhr. Info bei Herrn Massimo, Tel. 58 78 35 oder (01 72) 886 96 97 und bei Herrn Mastrogiovanni, Tel. 414 27 06 oder (01 62) 676 27 36.

Deutscher Böhmerwaldbund e.V.

Heimatgruppe Fellbach
Samstag, 15. September: 19 Uhr Böhmerwald-Heimatabend mit Bilderortrag von Reinhold Fink über „Der Goldene Steig“, Gemeindehaus Maria Regina.

Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.

Die Dauerausstellung im Oeffinger Schlössle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

Jahrgang 1929/30 Schmiden

Montag, 17. September: 12 Uhr Jahrgangstreffen in der Weinstube im Schnitzbiegel.

Jahrgang 1931/32 Schmiden

Dienstag, 18. September: 12 Uhr Jahrgangstreffen, Weinstube Hotel Hirsch.

Jahrgang 1944 ond dromrom

Mittwoch, 19. September: 7 Uhr Abfahrt P3 Esslinger Straße zum dreitägigen Ausflug an die Mosel. Kontakt Tel. 58 10 35 oder 389 57 54.

Jahrgang 1957 Fellbach

Dienstag, 18. September: 19 Uhr Jahrgangstreffen, Fellbacher Tröpfle. Info unter Tel. 58 77 22.

NABU Gruppe Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Schmiden
www.nabu-fellbach.de
Sonntag, 16. September: 7 Uhr „Die Natur in den vier Jahreszeiten – Vogelzug im Herbst“ mit Michael Eick, bitte anmelden.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus ist bis 14. September wegen Senioren- und Kinderstadtranderholung geschlossen. Ab 15. September gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten samstags von 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Schwäbischer Albverein

Tel. 578 19 15
Donnerstag, 13. September: 18 Uhr Albvereinstammtisch des Stuttgarter Gaus in der Weinstube Heeb in Heschl.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
 Öffnungszeiten Di bis Do 16 bis 19 Uhr, Fr bis So 14 bis 18 Uhr, Führungen nach Vereinbarung.
Donnerstag, 13. September: 19 Uhr Ausstellungseröffnung „Inges Idee: 25 Jahre Dienst am öffentlichen Raum“. Die Ausstellung ist bis 8. November zu sehen.

Galerie Renz

Pfarrstraße 1
 Di bis Fr 11 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr
 Die Ausstellung „HAP Grieshaber“ ist bis 6. Oktober zu sehen.

KunstWerk e.V.

Kill-Galerie, Eberhardstraße 60
 Die Ausstellung „Linda Kauffmann und Lucia Mattes: Von hier aus und weiter“, Begegnungen von Malerei, Objekten und Skulpturen, ist bis 18. September Sa und So von 14 bis 18 Uhr zu sehen.
Dienstag, 18. September: 18 Uhr Finissage der Ausstellung „Linda Kauffmann und Lucia Mattes: Von hier aus und weiter“, Begegnungen von Malerei, Objekten und Skulpturen.

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26
 Öffnungszeiten täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Samstag, 15. September: 11 bis 12 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. 58 15 58.
Mittwoch, 19. September: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 51 67 77.

VHS aktuell

Geschäftsstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 21, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
 Die Geschäftsstelle Theodor-Heuss-Straße 18 zieht vom 10. bis 14. September um und ist in dieser Zeit geschlossen. Ab 17. September gelten in den neuen Räumlichkeiten in der Eisenbahnstraße 21 die Öffnungszeiten Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.
Donnerstag, 20. September: 15 Uhr „Deutsch und Integration-Beratung“; 19.30 Uhr „Trommeln für Fortgeschrittene (Djembe)“, Musikschule, 10x.
Samstag, 22. September: 14 Uhr Informationstag Exkursionswochenende „Fotografieren im Allgäu: Panorama“, Eisenbahnstraße 23; 14 Uhr „Beratung Englisch“; 14 Uhr „Kroatisch A1: Schnupperkurs“.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden und Sing Out

Tel. 51 48 54 oder 51 15 27
 Chorproben: Männerchor mit Kai Müller freitags 20 Uhr; Rock- und Popchor „SingOut Schmiden“ mit Damir Brajlovic, dienstags 20 Uhr, alle im Feuerwehrgerätehaus Schmiden.
Freitag, 14. September: 18 Uhr Informationsveranstaltung zum neuen Angebot „Offenes Singen“ unter der Leitung von Kai Müller, das alle 14 Tage freitags von 18 bis 19.30 Uhr stattfinden soll.

Liederkrantz Oeffingen

Tel. 518 01 18
 Chorproben gemischter Chor dienstags, 19 Uhr; junger Chor „Sing a Song“ donnerstags, 20 Uhr, beide im Treffpunkt der Chöre, im Saal des Feuerwehrgerätehauses Oeffingen, Geschwister-Scholl-Straße.

Musikverein Lyra Schmiden e.V.

www.lyra-schmiden.de
 Probe Großes Blasorchester mittwochs, 19.30 Uhr; Probe Jugendorchester donnerstags, 18 Uhr, beide im Feuerwehrgerätehaus Schmiden. Infos zur Ausbildung unter Tel. 51 16 45.

Musikverein Oeffingen

www.musikverein-oeffingen.de
 Probe Großes Orchester dienstags, 20 Uhr; Probe Jugendorchester donnerstags, 19 Uhr, beide im großen Saal der Alten Schule, Hauptstraße 1. Infos zur Musikalischen Früherziehung und Blockflötenunterricht unter Tel. 51 32 87.

Philharmonischer Chor Fellbach

Seniorenchor „Spätlese“
 Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75, www.philharmonischerchor.de
Freitag, 14. September: 17.30 Uhr Chorprobe, Chorzentrum.

Singchor Fellbach e.V.

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. 528 33 76, www.singchor-fellbach.de
 Gemeinsame Chorprobe donnerstags, 19.45 Uhr.
Donnerstag, 13. September: 19.45 Uhr Erste Chorprobe nach der Sommerpause.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden (Großes Haus), Kartenreservierung unter Telefon (07 11) 51 68 12.
 Programm vom Donnerstag, 13. September, bis Mittwoch, 19. September:
 ● „Die verborgenen Farben der Dinge“, Di 20 Uhr (OmU).
 ● „Hotel Transsilvanien 3“, Fr bis So 14.30 Uhr.
 ● „Deine Juliet“, Fr bis So 20 Uhr (So OmU), Mo bis Mi 17.15 Uhr.
 ● „303“, Mo und Di 20 Uhr.
 ● „Der Doktor aus Indien“, Mi 20 Uhr (OmU).

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

Donnerstag, 13. September: 14.30 Uhr Schulanfängergottesdienst Silcher-/Zeppelinstraße, Lutherkirche; 19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, Paul-Gerhardt-Haus.

Sonntag, 16. September: aha! – Gottesdienst anders: „Ein Mitarbeiter auf der Flucht“, Aula Maicklerschulzentrum.

Lutherkirche

Fellbach, Kirchplatz, Tel. 58 12 07

Donnerstag, 13. September: 15.30 Uhr Probe Kinderchor (ab 9 Jahren); 16.30 Uhr Kleinkindersingen (3 bis 5 Jahre); 19.30 Uhr Kantorei, alles im Paul-Gerhardt-Haus (PGH).

Freitag, 14. September: 17 Uhr Probe Kinderchor, PGH.

Samstag, 15. September: 19.30 Uhr Musik aus Sächsischen Schlosskirchen, Ensemble Concert Royal Köln (Echo Klassik Preisträger 2015), Lutherkirche. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 16. September: 9.50 Uhr Kleinkindbetreuung während des Gottesdienstes, Gemeindebüro; 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst.

Mittwoch, 19. September: 16.30 Uhr Kleinkindersingen (bis 3 Jahre); 18 Uhr Probe Chor „Laudate“; 19.15 Uhr Konfirmanten-Elternchor; 19.30 Uhr Parochieausschusssitzung Luther, alles im PGH.

Melanchthonkirche

Fellbach, Philosophenweg, Tel. 58 14 13

Sonntag, 16. September: 10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Montag, 17. September: 16.15 Uhr Probe Kinderchor Taubenschlag; 17.30 Uhr Pilatesgruppe; 19 Uhr Frauenkreis „Abendgebet“, alles im Gemeindehaus.

Mittwoch, 19. September: 20 Uhr Probe Gospelchor „Joy and Light“, Gemeindehaus.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe, Tel. 58 14 13

Sonntag, 16. September: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Montag, 17. September: 20 Uhr Yoga-Gruppe, Gemeindehaus.

Dienstag, 18. September: 19 Uhr Probe Chor-Art, Gemeindehaus.

Mittwoch, 19. September: 20 Uhr Parochieausschusssitzung.

Pauluskirche

Donnerstag, 13. September: 19 Uhr Probe Kirchenchor, Gemeindebüro.

Sonntag, 16. September: 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 18. September: 19.30 Uhr Literaturkreis „Atlas eines ängstlichen Mannes“ und „Keyserlings Geheimnis“, PGH.

Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße, Tel. 51 11 70

Donnerstag, 13. September: 9 Uhr ökumenischer Schulanfängergottesdienst Anne-Frank-Schule, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).

Freitag, 14. September: 9 Uhr ökumenischer Schulanfängergottesdienst Albert-Schweitzer-Schule, Dreifaltigkeitskirche.

Samstag, 15. September: 11 Uhr Ökumenisches Nachbarschaftstreffen „Auf gute Nachbarschaft“, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Sonntag, 16. September: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe; 11 Uhr Gottesdienst für kleine Leute, DBH.

Dienstag, 18. September: 17.30 Uhr Bubenjung-schar „Wilde Kerle“, 20 Uhr Posaunenchor, beides DBH.

Mittwoch, 19. September: 20 Uhr Probe Kirchenchor, DBH.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße, Tel. 51 12 19

Donnerstag, 13. September: 10 Uhr Krabbelgruppe für Kinder ab 12 Monaten, bitte anmelden; 10.15 Uhr ABC-Schulanfänger-Gottesdienst, Christus König-Kirche; 16.30 Uhr Probe Kinderchor „Die Engel“, Johannessaal; 19.30 Uhr Chorprobe Ökumenischer Chor, Alter Gemeindegarten.

Sonntag, 16. September: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee; 11 Uhr „Godly Play“, Godly-Play-Raum; 12 Uhr Gemeindegartenessen, Johannessaal.

Mittwoch, 19. September: 15.15 Uhr Konfirmations-

19.30 Uhr Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung, Johannessaal.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße, Tel. 95 79 06-0

Donnerstag, 13. September: 9 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Silcherschule.

Freitag, 14. September: 8.30 Uhr Messfeier zum Fest Kreuzerhöhung; 19.30 Uhr Probe Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim.

Samstag, 15. September: 8.30 Uhr Messfeier.

Sonntag, 16. September: 9 Uhr Messfeier.

Montag, 17. September: 19 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 19. September: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Kolpingsfamilie: Kamingeschichten „Lieblingsmärchen“, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg, Tel. 95 79 06-0

Donnerstag, 13. September: 14 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Maicklerschule.

Sonntag, 16. September: 10.30 Uhr Messfeier mit Zwergen- und Kinderkirche; 12 Uhr Ministranten MiniTreff, Gemeindehaus.

Dienstag, 18. September: 19 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 19. September: 20 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, Gemeindehaus.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmidlen, Umlandstraße 61, Tel. 95 19 02-0

Donnerstag, 13. September: 18.30 Uhr Trauergruppe, Maximilian-Kolbe-Haus (MKH); 19 Uhr Messfeier.

Freitag, 14. September: 14 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Albert-Schweitzer-Schule.

Samstag, 15. September: 19 Uhr Familienbande: Abenteuer Lagerfeuer, MKH.

Sonntag, 16. September: 10.30 Uhr Messfeier.

Montag, 17. September: 9.30 Uhr Frauengymnastik.

Dienstag, 18. September: 20 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, MKH.

Mittwoch, 19. September: 9 Uhr Ökumenischer Frauengesprächskreis Schmidlen, Diavortrag „Berthe Morisot“ von Ulla Groha; 20 Uhr Probe Kirchenchor Schmidlen, beides Maximilian-Kolbe-Haus.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße, Tel. 51 74 22-0

Donnerstag, 13. September: 10.15 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst für die Schillerschule.

Freitag, 14. September: 19 Uhr Messfeier.

Samstag, 15. September: 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Sonntag, 16. September: 9 Uhr Messfeier.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35

Donnerstag, 13. September: 18.30 Uhr Auf-Armen; 19 Uhr Teeniekreis, Bad Cannstatt.

Freitag, 14. September: 19 Uhr Hauskreis.

Sonntag, 16. September: 10 Uhr Gottesdienst mit Band, anschließend Kirchenkaffee.

Montag, 17. September: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.

Dienstag, 18. September: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.

Mittwoch, 19. September: 20 Uhr Chor, Bad Cannstatt.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54

Freitag, 14. September: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.

Sonntag, 16. September: 10.30 Uhr Bezirksgottesdienst mit Kinderprogramm, Stuttgart.

Dienstag, 18. September: 9 Uhr Frühstückstreffen, Bibelgespräche und mehr; 19.30 Uhr Gebetskreis.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Landeskirchliche Gemeinschaft, Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de

Donnerstag, 13. September: 9.30 Uhr Frauenkreis; 17.45 Uhr Bubenjung-schar „ProFi“.

Freitag, 14. September: 6 Uhr Gebetsfrühstück.

Sonntag, 16. September: 11 Uhr Gottesdienst.

Montag, 17. September: 17.45 Uhr Mädchenjung-schar; 18.30 Uhr Teenykreis.

Dienstag, 18. September: 20 Uhr Jugendkreis; 20 Uhr Hauskreise.

Mittwoch, 19. September: 15 Uhr Kinderstunde; 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57

Sonntag, 16. September: kein Gottesdienst.

Dienstag, 18. September: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus, UG.

Ökumene

Ökumene Schmidlen

Samstag, 15. September: 11 Uhr Ökumenisches Nachbarschaftstreffen „Auf gute Nachbarschaft“, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Christus Gemeinde Fellbach

Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden, K.d.ö.R., Schorndorfer Straße 27, Tel. 67 21 80 74, www.cg-fellbach.de

Donnerstag, 13. September: 20 Uhr „Mittendrin“.

Freitag, 14. September: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.

Sonntag, 16. September: 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Dienstag, 18. September: 14.30 Uhr Seniorennachmittag. Anmeldung und Information unter Tel. (0 71 51) 6 73 66.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/

Freitag, 14. September: 19.30 Uhr Probe des Bezirksorchesters in Fellbach.

Sonntag, 16. September: 9.30 Uhr Gottesdienst und Kinder-Sonntagsschule.

Mittwoch, 19. September: 20 Uhr Gottesdienst durch Bezirksältesten Wolfgang Popp.

Hilfe und Rat

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Demenzbetreuungsgruppen

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0

Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24

Di 14 bis 18 Uhr und Mi 8 bis 12 Uhr, offene Kleiderkammer Mi 14 bis 17 Uhr. Soziale Lebensberatung, Hilfe in Notlagen, Kurberatung Mütterkuren und Mutter-Kindkuren (Müttergenesungswerk).

CVJM

CVJM-Heim, Gerhart-Hauptmann-Straße 32

Sonntag, 16. September: 18 Uhr Vorbereitungstreffen zum TUC-Gottesdienst am 14. Oktober für Jugendliche ab 14 Jahren.

Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Fellbach

DRK-Zentrum, Ringstraße 5-7

Senioren-Gymnastik, montags 9 Uhr, Henri-Du-

nant-Saal im DRK-Zentrum; Info Gertrud Rettstatt, Tel. 58 65 97.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Kontakt über Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Tel. 58 51-463 oder 0151-44247808, E-Mail: michaela.gamsjaeger@fellbach.de

Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags von 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30

Mo bis Fr 7.30 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

„Asyl-Cafés“ für Flüchtlinge und interessierte Bürger, außer an Feiertagen:

Dienstags ab 18 Uhr, Maximilian-Kolbe-Haus, Umlandstraße 65, Schmidlen.

Mittwochs ab 18 Uhr, Unterkunft Bruckstraße 94. Donnerstags ab 18 Uhr, P3-Gelände, Esslinger Straße 122.

GesundheitsCentrum 30

Stuttgarter Straße 30, Tel. 72 26 00 10

Mittwoch, 19. September: 18 Uhr Vortrag „FPZ-Therapie bei Rückenschmerzen“.

Hospizgruppe Fellbach

Persönliche und telefonische Beratung nach Vereinbarung, Carola Heß (Teamleiterin, Hospizbegleiterin Palliativ Care), Tel. 993 24 03; Einsatzkoordination unter Tel. (0 71 91) 344 19 40 Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pflegeberatung für Fellbach, Schmidlen und Oeffingen nach telefonischer Vereinbarung, Frau Walter, Tel. 95 79 06-25.

Krankenpflegeverein

Schmidlen-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05

Mo bis Fr 7.30 bis 16.30 Uhr, Di und Do 15.30 bis 16.30 Uhr Pflegeberatung, Ambulante Pflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Dienstleistungen nach telefonischer Vereinbarung.

Reparaturcafé Fellbach

Freitag, 14. September: 17 bis 20 Uhr Reparatur-Experten bringen abgenutzte und kaputte Gegenstände wieder auf Vordermann; ohne Anmeldung; Eintritt frei, Spenden werden für die Bewirtung des nächsten Reparaturcafés verwendet; Stadtwerke Fellbach, Henri-Dunant-Saal, Ringstraße 5.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29,

www.tageseltern-fellbach.de

Sprechzeiten Mo-Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.

Beratung von Eltern bei allen Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von passgenauen Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie gut miteinander zu vereinbaren. Info, Beratung und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

VdK Ortsverband Fellbach

Vordere Straße 3, Tel. 58 75 07

Montag, 17. September: 14.30 Uhr Gemütliches Beisammensein, Treffpunkt Mozartstraße, Oberer Raum.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

HSC Schmid-Oeffingen

Freitag, 14. September: 19.30 Uhr WL M1 TSV 1 – VfL Waiblingen, Sporthalle Schmid.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauffreff: Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, Mo und Mi 19 Uhr; Fr 9.30 Uhr.

Postsporgemeinschaft

Hallen-Fußball: Donnerstags 17.30 bis 19.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.
Gesundheitssport: Di 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.

Fitness Compact: Di 19.30 bis 21 Uhr, Turnhalle Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Freizeit-Fußball: Mo ab 19.30 Uhr, Kunstrasenplatz Stadion Schmid.

Sportabzeichentraining: Mo 8 bis 20 Uhr, Stadion Schmid.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr. Kinderbetreuung für Kinder ab drei Monaten So 9 bis 12 Uhr.

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Die Ausstellung mit Kinoplakaten von Siegfried Groß ist bis zum 31. Dezember zu den Loop-Öffnungszeiten zu sehen.

SVF Fußball Landesliga Staffel 1

Samstag, 15. September: 15.30 Uhr SV Fellbach – TSV Pfedelbach.

SVF Handball

Samstag, 15. September: 16.30 Uhr gJD-BL SVF – HC Winnenden; 18 Uhr M-BL SVF 2 – SG Weinstadt 2; 20 Uhr M-WN-N SVF – HCOB Opp/BK 2, alle Spiele in der Zeppelinhalle.

Sonntag, 16. September: 10 Uhr wJD-BL SVF – HSC Schm/Oeff; 11.30 Uhr wJA-BL SVF – SV Remshalden; 13 Uhr wJB-BK SVF – HC Winnenden 2; 14.30 Uhr mJB-WL-1 SVF – HABO Bottwar; 16.15 Uhr F-KLB SVF 2 – HSG Wint/Weil 2; 18 Uhr M-KLB SVF 3 – HSG Gab-Gais 2, alle Spiele in der Zeppelinhalle.

SVF Lungensport

Donnerstags von 8.30 bis 9.30 Uhr und 9.30 bis 10.30 Uhr, freitags von 8.30 bis 9.30 Uhr, 9.45 bis 10.45 Uhr und 11 bis 12 Uhr, jeweils in der Gäuäckersporthalle 1, sowie freitags von 18.15 bis 19.15 Uhr im Gymnastikraum Maicklerturnhalle.

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle. Einstieg jederzeit möglich.

SVF Reha- und Gesundheitssport

Mittwoch, 12. September: 20 Uhr Kursstart Wirbelsäulengymnastik, Wichernschule. Anmeldung und Info in der SFV Geschäftsstelle.

Donnerstag, 13. September: 11 Uhr Kursstart Senioren-Yoga im Sitzen, Sportzentrum Loop. Anmeldung und Info in der SFV Geschäftsstelle.

Freitag, 14. September: 10.15 Uhr Kursstart Senioren-Yoga, Sportzentrum Loop; 18 Uhr Kursstart Wirbelsäulengymnastik, Silcherschule. Anmeldung und Info in der SFV Geschäftsstelle.

SVF Seniorensport

Sportangebot im Haus am Kappelberg, freitags 11 bis 11.45 Uhr, externe Teilnehmer willkommen, bitte bei der SVF-Geschäftsstelle anmelden.

SVF Sportabzeichen

Montags von 18 bis 20 Uhr Training und Abnahme für das Sportabzeichen für Jugendliche ab 6 Jahren und Erwachsene, Max-Graser-Stadion.

SVF Sport für Schlaganfallpatienten

Jeden Montag, 17.15 bis 18.15 Uhr, Turnhalle der Wichernschule.

SVF Warriors

American Football Juniors (Vollkontakt), 14 bis 18 Jahre, Mo von 19 bis 21 Uhr und Mi 19 bis 21 Uhr, Max-Graser-Stadion. American Football Seniors (Vollkontakt), ab 18 Jahren, Mo 20 bis 22 Uhr und Fr 20 bis 22 Uhr, Max-Graser-Stadion.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, Fax 540 46 29
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (01 71) 471 02 94.

Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 16 bis 17 Uhr; Nichtmitglieder willkommen; nähere Info unter Tel. 58 28 57.

TSV Schmid

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25

Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Di 17 bis 19 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa und So 9 bis 19 Uhr.

TSV Basketball

für Freizeitspieler von 25 bis 50 Jahren montags 21 bis 22.30 Uhr in der Schulturnhalle Schmid.

TSV Jazzdance

Ab Montag, 17. September: 20 Uhr 100% Dance-Feeling – Dance Moves, Fröbelsporthalle.

JazzFever Dance, Frauen ab 18 Mo 19 bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle; Wake Up Dance and Gym Moves – Morning Dance, Frauen ab 40, Mo 9 bis 10 Uhr, Bewegungszentrum Schmid; 100% Dance-Feeling – Dance Moves, Frauen ab 35, Mo 20 bis 21 Uhr, Fröbelsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene, Frauen, Do 20 bis 21.30 Uhr, Fröbelsporthalle; Feel the Dance Fever, Kids und Teens von 5 bis 17 Jahren (vier verschiedene Altersgruppen), Fr 16.45 Uhr bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. (01 72) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmid.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Ballett Di für Kinder 16.30 bis 17.30 Uhr, für Erwachsene 19.45 bis 20.45 Uhr (Schmid); Ballett Fr für Kinder 17.30 bis 18.30 Uhr, für Erwachsene 18.45 bis 19.45 Uhr (Schmid).

TSV Tischtennis

Trainingszeiten Di 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive und Freizeitgruppe; Do 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive, jeweils in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule. Kontakt für Aktive, Gästeplayer und Freizeitgruppe E-Mail ttennis@online.ms; Kontakt für Freizeitgruppe Tel. 518 05 34.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step, dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Bauch-Beine-Po, donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Fitnessgymnastik, mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65

Mo und Do 8 bis 22 Uhr; Di, Mi und Fr 8 bis 13 Uhr und 15 bis 22 Uhr; Sa, So und feiertags 10 bis 16 Uhr.

TVOe Ski, Wandern, Lauffreff

Lauffreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwengert, Red Box beim Clubhaus.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmid, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Bis Montag, 17. September: geschlossen.

Danach gelten wieder die Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und freitags 14 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr; mittwochs nur für angemeldete Schulklassen und Kindergartengruppen.

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 957 91 40,

www.jugendhaus-fellbach.de

Jugendhaus - Treff

Mo Ruhetag, Di und Mi 16 bis 21 Uhr, Do 16 bis 23 Uhr, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa und So 15 bis 21 Uhr. Angebote: Sporthalle, Fitnessraum, Trampolin,

Skatepark, Tanzraum, Kreativwerkstatt, Essen, DJ-Raum, Hausaufgabenhilfe, Mädchentreff.

Jugendhaus - Rasselbande

Für alle Kinder ab dem Grundschulalter bis 12 Jahre. Öffnungszeiten montags bis donnerstags 13.30 bis 19 Uhr, freitags 13.30 bis 18 Uhr. Angebote: Spiel und Sport, Kochen und Backen; Kreativwerkstatt, Spielenachmittag und Spielmobil.

Jugendhaus - Das blueU

Jugendkulturbar im Keller des Jugendhauses, mit dem Theater im Polygon. Angebote: blueU Kulturcafé, Dienstagsvorspiel, Bandraum, Theater-Spielclub und Produktionsgruppe.

Freitag, 14. September: 20 Uhr Sema – Ein Abend mit syrischer Musik, blueU.

Volltreffer e.V.

www.volltreffer-ev.de

Angebote für Kinder ab der 1. Klasse im Volltreffer-Garten, Lerchenheide.

Freitag, 14. September: 16 Uhr „Ritter“, geöffnet ab 15.30 Uhr.

Mittwoch, 19. September: 15.30 bis 17.30 Uhr Spielen im Volltreffergarten, mit einer Trinkpause mit kurzer Geschichte, für Kinder ab 5 Jahren.

Freizeit und Hobby

Aquarien- und Vogelfreunde Fellbach e.V.

Vereinsanlage im Haldenbach

Die Freilandanlage im Haldenbach ist bis 3. Oktober sonn- und feiertags von 10 bis 19 Uhr mit Bewirtung geöffnet.

Briefmarken-Sammlerverein Fellbach 1928 e.V.

Vereinspavillon, Wirttembergstraße 143

Mittwoch, 19. September: 18 Uhr Tauschabend.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Samstag/Sonntag, 15./16. September: Dr. Wolfgang Sigle, Winnenden, Tel. (0 71 95) 7 16 30; und Dr. Roland Erath, Leutenbach, Tel. (0 71 95) 84 07; nur am Sonntag von 10 bis 12 Uhr Dr. Eva Röhrig, Weinstadt-Beutelsbach, Tel. (0 71 51) 173 16 99.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 12. September: Daimler-Apotheke, Bad Cannstatt, Beuthener Straße 46.

Donnerstag, 13. September: Apotheke Alte Mühle, Obertürkheim, Augsburgsberger Straße 674.

Freitag, 14. September: Alte Apotheke, Untertürkheim, Augsburgsberger Straße 383.

Samstag, 15. September: Apotheke Münster, Münster, Mainstraße 45; und Luginsland-Apotheke, Luginsland, Barbarossastraße 79.

Sonntag, 16. September: Vita-Apotheke, Bad Cannstatt, Seelbergstraße 24; und Bären-Apotheke, Remshalden-Grünbach, Bahnhofstraße 25.

Montag, 17. September: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2.

Dienstag, 18. September: Seelberg-Apotheke, Bad Cannstatt, Wildunger Straße 52.

Mittwoch, 19. September: Widderstein-Apotheke, Untertürkheim, Widdersteinstraße 23.

Donnerstag, 20. September: Adler-Apotheke, Rommelshausen, Fellbacher Straße 1.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmid und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110